



Schutz von Mensch und Natur in der laufenden Regionalplanung, ein Realitätscheck

**Holger Diedrich, Riepsdorf
Diplom-Geograph, Dipl.-Ing. (FH)**

Online-Informationssystem zur Windenergie in SH

Start - Windenergie Sch... X ArcGIS - Informationssystem... X
www.arcgis.com/home/webmap/viewer.html?webmap=fd30a2875818437e85db2579c57503ab&extent=8.0609,53.5892,11.4832,54.875

ArcGIS ▾ Informationssystem zur Regionalplanung Windenergie Schleswig-Holstein 2016/17 Anmelden

Details Grundkarte Freigeben Drucken Messen Adresse oder Ort suchen

Info Inhalt Legende

Inhalt

- WKA in Betrieb 31.12.16, SH Süd/Ost (Quellen: Bundesnetzagentur, LLUR SH)
- Vorranggebiete 1.Entwurf RP Wind SH, Planungsraum 1 (Quelle: Landesplanung SH, Dez. 2016)
- Vorranggebiete 1.Entwurf RP Wind SH, Planungsraum 2 (Quelle: Landesplanung SH, Dez. 2016)
- Vorranggebiete 1.Entwurf RP Wind SH, Planungsraum 3 (Quelle: Landesplanung SH, Dez. 2016)
- 800 Meter Puffer um Vorranggebiete
- Gemeinden mit Windkraft, Kennzahlen für WKA und Vorrangflächen
- Gemeinden ohne Windkraft
- Abgelehnte Potentialflächen 1.Entwurf RP Wind SH, Planungsraum 1 (Quelle: Landesplanung SH, Dez.2016)
- Abgelehnte Potentialflächen 1.Entwurf RP Wind SH, Planungsraum 2 (Quelle: Landesplanung SH, Dez.2016)
- Abgelehnte Potentialflächen 1.Entwurf RP Wind SH, Planungsraum 3 West (Quelle: Landesplanung SH, Dez.2016)
- Abgelehnte Potentialflächen 1.Entwurf RP Wind SH, Planungsraum 3 Ost (Quelle: Landesplanung SH, Dez.2016)
- Abwägungsbereiche RP Wind SH März 2016 (Quelle: Landesplanung SH)
- Bisherige Eignungsgebiete Windenergie SH

Esri.com Hilfe Nutzungsbedingungen Datenschutz Kontakt zu Esri - Missbrauch melden

Earthstar Geographics | Esri, HERE, Garmin

POWERED BY esri

Datenquellen: Landesplanung, LLUR, Bundesnetzagentur, eigene Erhebungen

Öffentliche, kostenfreie Zugänge: www.windenergie-planung.de

Natur-und Landschaftsschutz

Versprechen der Landesregierung:

„Die Landesregierung verfolgt im Rahmen eines gesamträumlichen Konzeptes die Absicht, die Windenergienutzung auch unter Wahrung der Interessen der Bevölkerung und der Erhaltung von Natur und Landschaft voranzutreiben.“

aber auch:

„Um der Windenergienutzung substantziell Raum zu verschaffen und die energiepolitischen Ziele zu erreichen, musste im Zuge des Planungsprozesses auch die Anwendung einzelner Umweltkriterien im Rahmen der Abwägung geändert werden“

(Gesamträumliches Plankonzept 2018)

Natur-und Landschaftsschutz

Realität:

Bereits 2016 Abwertung von Tabukriterien zu Abwägungskriterien:

- **3000 m um Seeadlerbrutplätze kein Tabukriterium mehr**
- **Wiesenvogelbrutgebiete kein Tabukriterium mehr**
- **Naturparks**
- **Kernbereiche Charakteristischer Landschaftsräume**

Weitere Einschränkungen im 2. Entwurf 2018:

Nur noch Abwägungskriterium

- **Schwerpunktbereiche des Biotopverbundsystems**
- **Bedeutsame Nahrungsgebiete für Gänse**
- **Bedeutende Vogelflugkorridore zwischen Schlafplätzen und Nahrungsflächen von Gänsen und Schwänen**
- **Umgebungsbereiche von 200 – 300 m zu Naturschutzgebieten**

Natur-und Landschaftsschutz

Weitere Einschränkungen 2018 (Forts.):

Geringere Gewichtung von Abwägungskriterien

- **Rotmilanbrutplätze: Freihaltebereich von 1500 auf 1000 m verringert**
- **Weißstorchbrutplätze: Freihaltebereich von 1000 auf 750 m verringert**
- **Seeadlerhorste in Bestandswindparks führen nicht zu Einschränkungen**
- **Regionale Grünzüge, Naturparks und Charakteristische Landschaftsräume noch mehr für Windenergie freigegeben**

Gar kein Abwägungskriterium mehr

- **Nicht sicher nachgewiesene Standorte von Rotmilanhorsten und deren Umgebungsbereichen**

Natur-und Landschaftsschutz

Ergebnis

- **25 % aller Vorranggebiete liegen ganz oder teilweise in Naturparks (34) oder Kernbereichen Charakteristischer Landschaftsräume (64)**
- **10 % der Vorrangflächen liegen komplett innerhalb von Charakteristischen Landschaftsräumen und Naturparks (3124 ha)**
- **16 Vorranggebiete liegen sogar in Landschaftsschutzgebieten**

Natur-und Landschaftsschutz

Die Urteile der Umweltverbände sind vernichtend

„Der naturverträgliche Windkraftausbau in SH ist gescheitert. Diese Landesregierung ist offensichtlich unfähig, eine naturverträgliche Energiewende zu gestalten. Statt auf ein paar Windenergieanlagen zu verzichten, sollen nun in einigen Regionen des Landes die Windräder auf Kosten der Natur in den letzten Winkel hineingepresst werden.“

(NABU am 27.8.2018)

„Es ist bedauerlich, dass Menschenschutz gegen Naturschutz ausgespielt wird. Dieses Drehen an den Kriterien, wie auf dem Flohmarkt..... Unserer Verantwortung als Land des Vogelzuges werden wir so nicht gerecht“

(BUND am 28.3.2018)

Natur-und Landschaftsschutz

Für die Natur bleibt nur Galgenhumor....

Ich kann Ihnen versichern, dass wir alles getan haben, um Vögel und Fledermäuse zu schützen.

**Durchflug
verboten!!**

Ergebnis

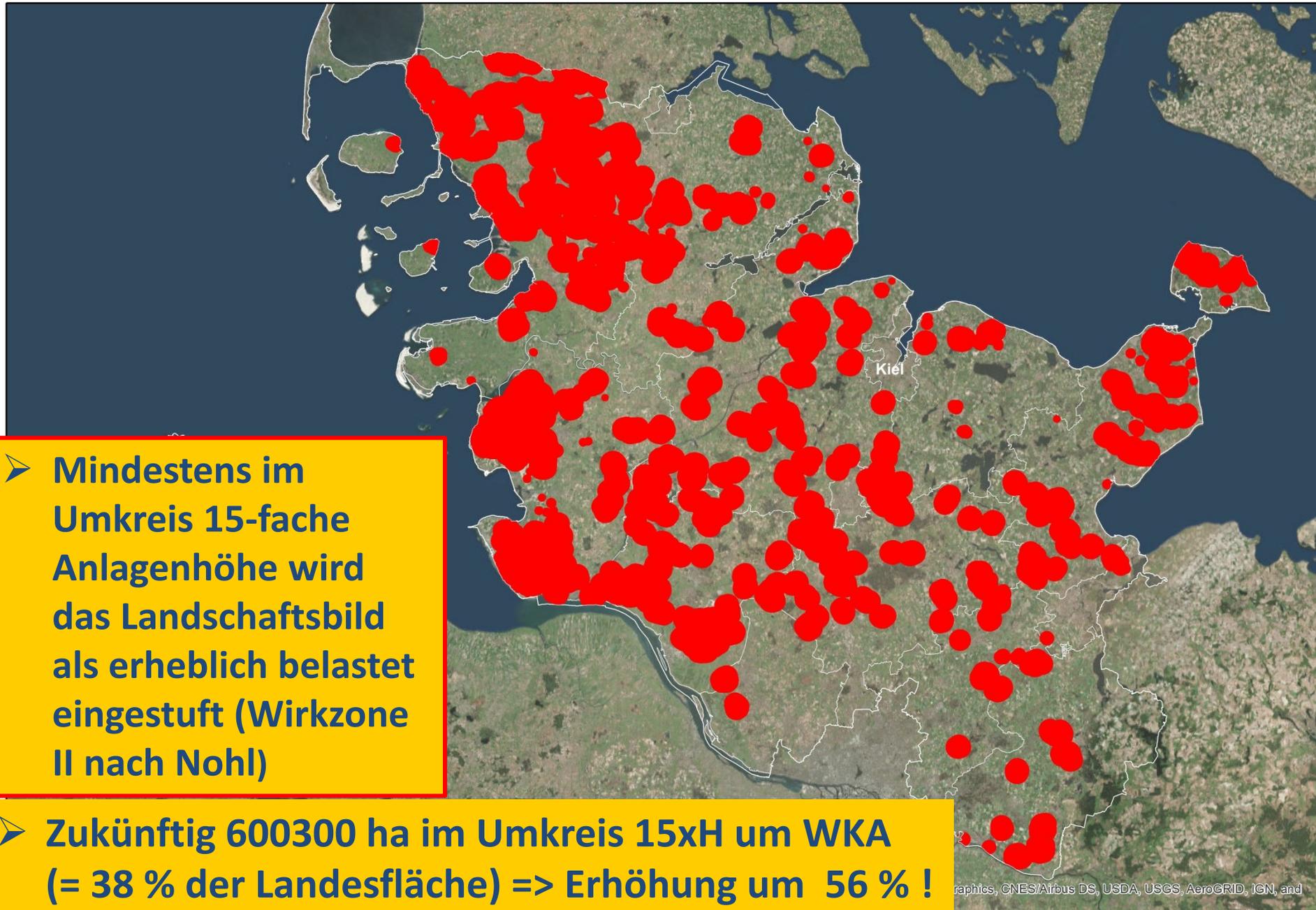


Flächen um WKA mit 15 x Anlagenhöhe, Szenario 2025/30

„Und mal ehrlich: 2 Prozent der Landesfläche bedeuten immer noch, dass 98 Prozent unberührt bleiben“ (Fleming Meyer in Presseerklärung des SSW vom 4.10.18)

➤ **Mindestens im Umkreis 15-fache Anlagenhöhe wird das Landschaftsbild als erheblich belastet eingestuft (Wirkzone II nach Nohl)**

Flächen um WKA mit 15 x Anlagenhöhe, Zustand 2025/30

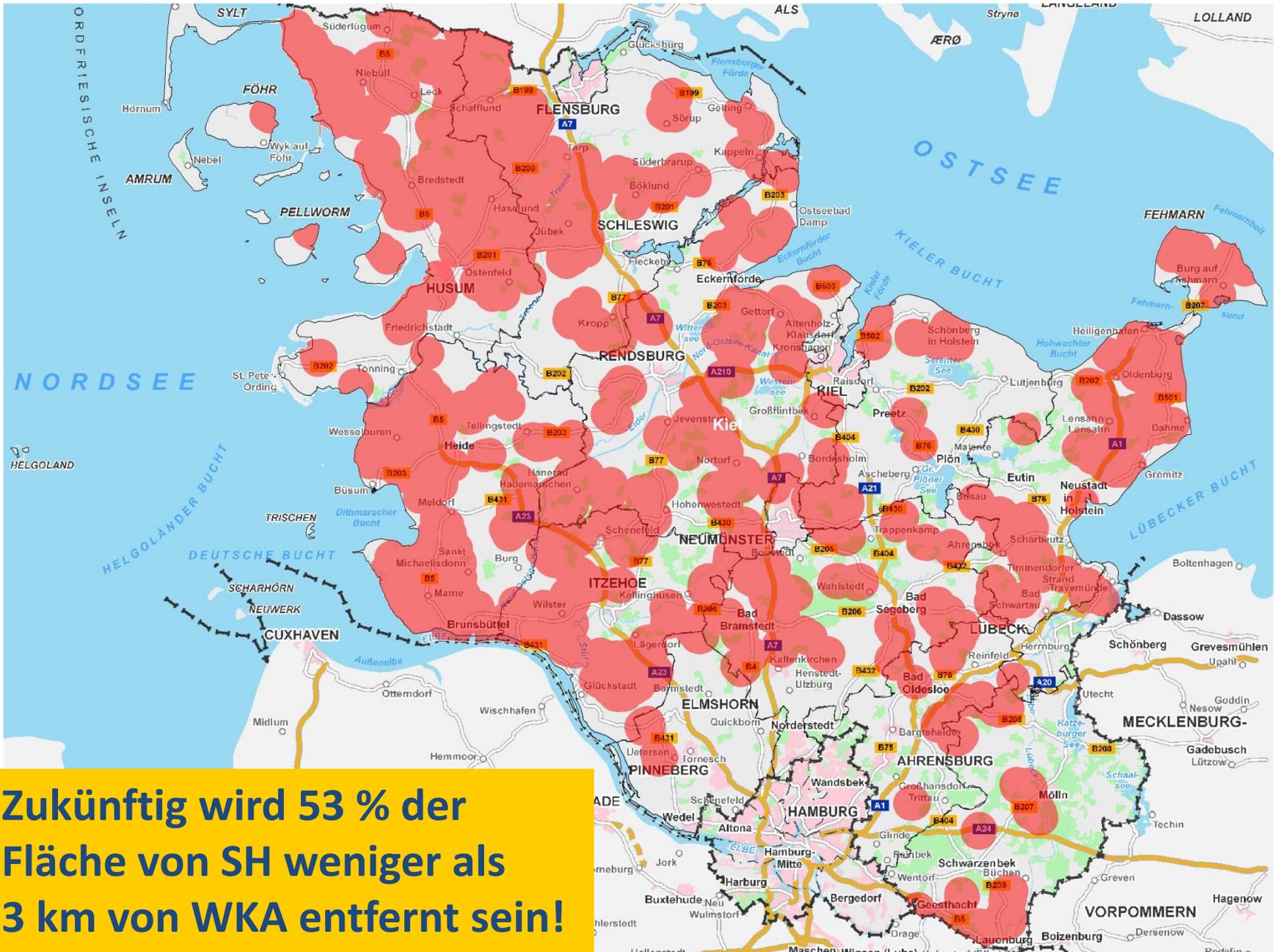


➤ Mindestens im Umkreis 15-fache Anlagenhöhe wird das Landschaftsbild als erheblich belastet eingestuft (Wirkzone II nach Nohl)

➤ Zukünftig 600300 ha im Umkreis 15xH um WKA (= 38 % der Landesfläche) => Erhöhung um 56 % !

graphics, CNES/Airbus DS, USDA, USGS, AeroGRID, IGN, and

Flächen 3000 Meter um WKA, Zustand 2025/30



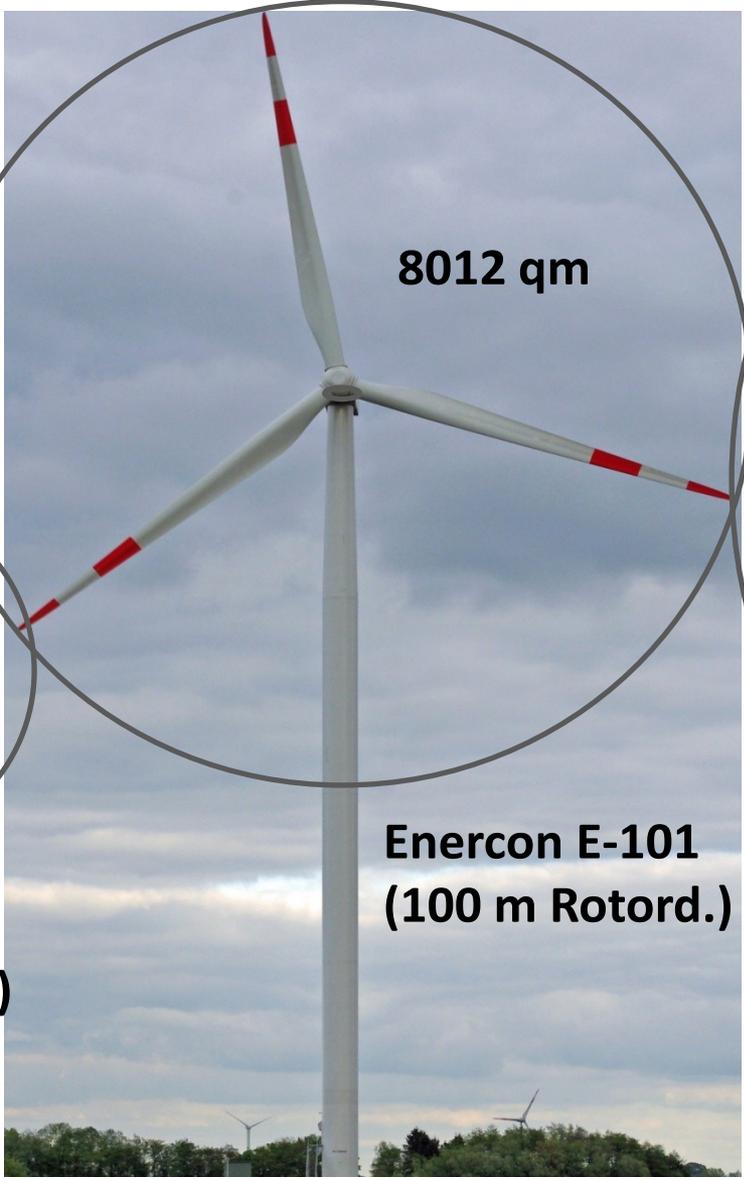
➤ Zukünftig wird 53 % der Fläche von SH weniger als 3 km von WKA entfernt sein!

- Vergrößerung der Rotorfläche bleibt völlig unberücksichtigt
- Aktuell 1700 ha Rotor umstrichene Flächen in SH
- 2025/2030 mehr als 3200 ha => Erhöhung um 90 % !!



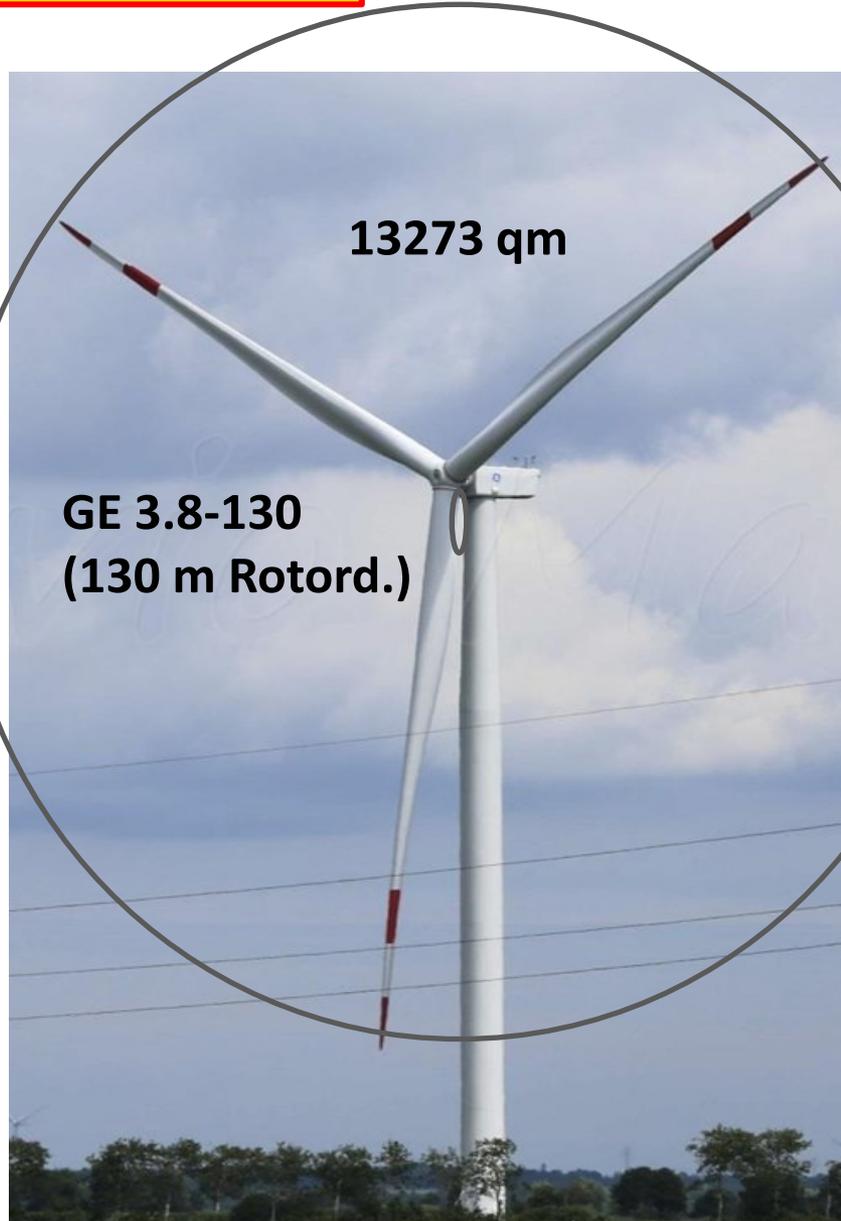
1735 qm

Vestas V47
(47 m Rotord.)



8012 qm

Enercon E-101
(100 m Rotord.)



13273 qm

GE 3.8-130
(130 m Rotord.)

Schutz der Menschen

Versprechen der neuen Landesregierung:

„Abstände der Vorranggebiete zur Wohnbevölkerung werden erhöht“ (vor der Wahl) „Wohnsiedlungen wollen wir im Einklang mit den Energie- und Flächenzielen und unter Berücksichtigung von Naturschutzbelangen entlasten“ (Koalitionsvertrag Jamaika 2017)

Realität:

- Eklatanter Bruch zentraler Wahlversprechen und eine Irreführung der Öffentlichkeit
- Ohne Änderungen am 2%- Gesamtflächenziel waren landesweit höhere Abstände von vornherein unmöglich, das war durch die Landesplanung bekannt!

Siedlungsabstände, m	Potentialfläche vor Abwägung!	noch nicht abgezogen: Flächenverlust durch Abwägung (z.B. für Umfassung, Siedlungs- entwicklung, Infrastruktur)
400 / 800	5,2%	
500 / 1000	2,57%	
500 / 1200	1,64%	

(Quelle: Präsentation der Landesplanung im Wirtschaftsausschuss am 6.7.1016)

Schutz der Menschen

Realität

- **Keine generelle Erhöhung der Abstände, denn mehr als 2/3 der Vorrangflächen sind bereits bebaut**
- **Nur 5 – 10 % der Änderungen an der Gesamtfläche durch höhere Abstände**
- **Während der Kreis Rendsburg-Eckernförde noch am meisten profitiert hat, gab es an der Westküste praktisch keine Erhöhung der Abstände, im Gegenteil dort zusätzliche Belastungen**

Auswirkungen der Abstandserhöhungen im 2. Entwurf

Kreis	Wegen 1000 m Erhöhung komplett weggefallene Vorranggebiete	Vorranggebiete, die von 1000 m Abstandserhöhung profitiert haben	Vergrößerte Vorranggebiete im Vergleich zum 1. Entwurf
Dithmarschen	0	1	19
Herzogtum Lauenburg	5	4	3
Nordfriesland	2	4	13
Ostholstein	4	10	6
Pinneberg	1	1	0
Plön	2	3	1
Rendsburg-Eckernförde	13	20	3
Schleswig-Flensburg	3	3	12
Segeberg	4	14	3
Steinburg	4	5	7
Stormarn	1	1	1
SH gesamt	39	66	68

Schutz der Menschen: Umzingelung

Versprechen der Landesregierung:

„Dabei wird vor allem das Kriterium der Umfassung von Siedlungsstrukturen stärker gewichtet und Flächen, die sehr nah zu Siedlungen stehen mit sehr hoher Priorität behandelt. So werden diese Umgebungsbereiche von Siedlungen spürbar von Vorrangflächen entlastet.“ (Koalitionsvertrag Jamaika)

Was sagt die bisherige Rechtsprechung?

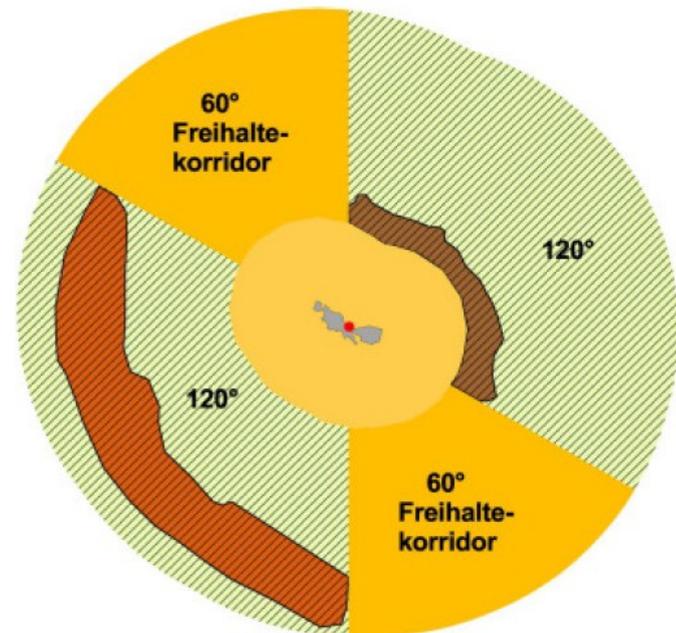
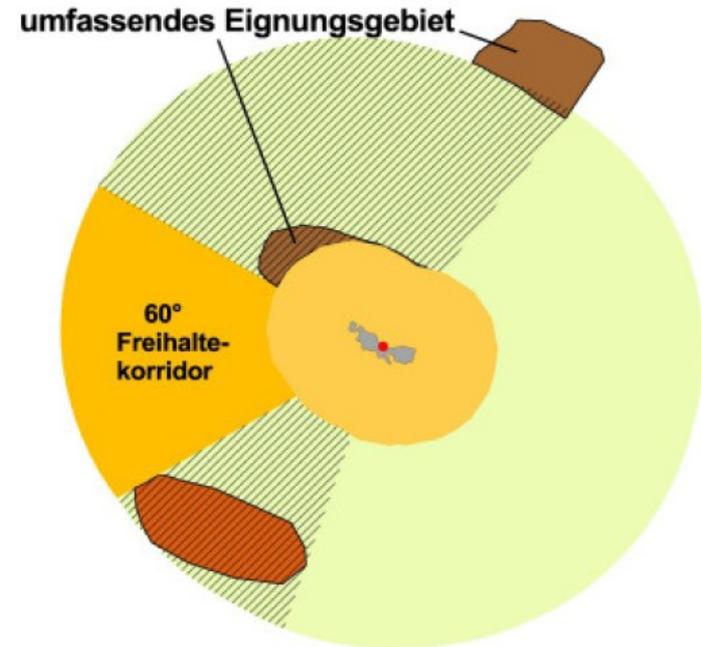
**Eine Beeinträchtigung des Gesichtsfeldes bis zu 2/3 (entspricht 120 Grad) wird als zumutbar bewertet. Das Gesichtsfeld entspricht dem Bereich des wahrnehmbaren Landschaftserlebens.
(OVG MAGDEBURG, Beschl. v. 16.03.2012)**

Zulässige Umzingelung von Vorranggebieten

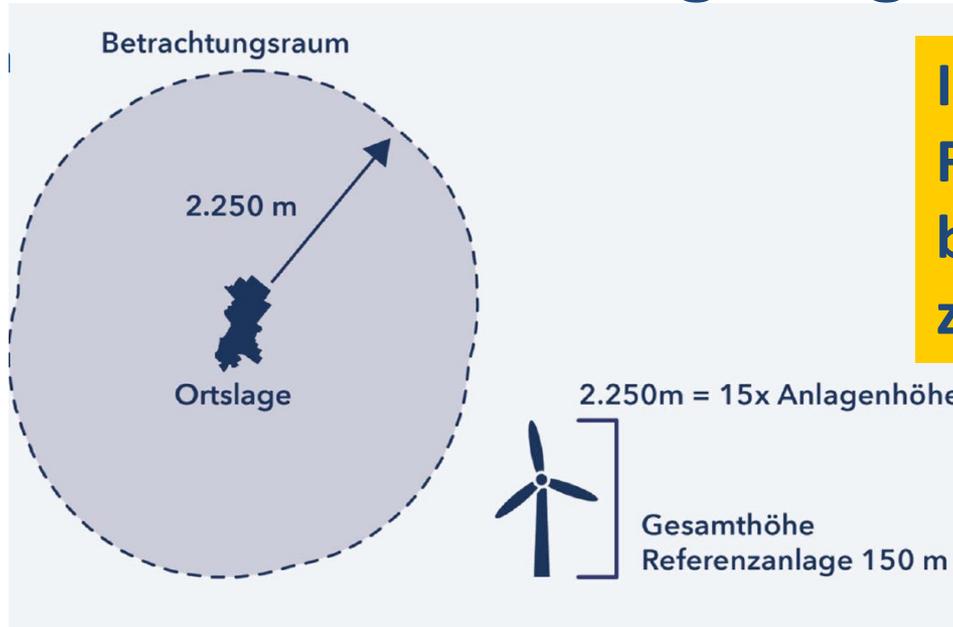
- zwischen Eignungsgebieten (schließt umfassendes Eignungsgebiet mit ein) muss ein Freihaltekorridor für Windenergieanlagen in einem Winkel von mindestens 60 Grad eingehalten werden

Demzufolge können Eignungsgebiete bzw. umfassende Eignungsgebiete für Windenergieanlagen im Betrachtungsraum eine Siedlung in der Summe in einem Winkel von bis zu 240 Grad (max. 2 x 120 Grad) umschließen.

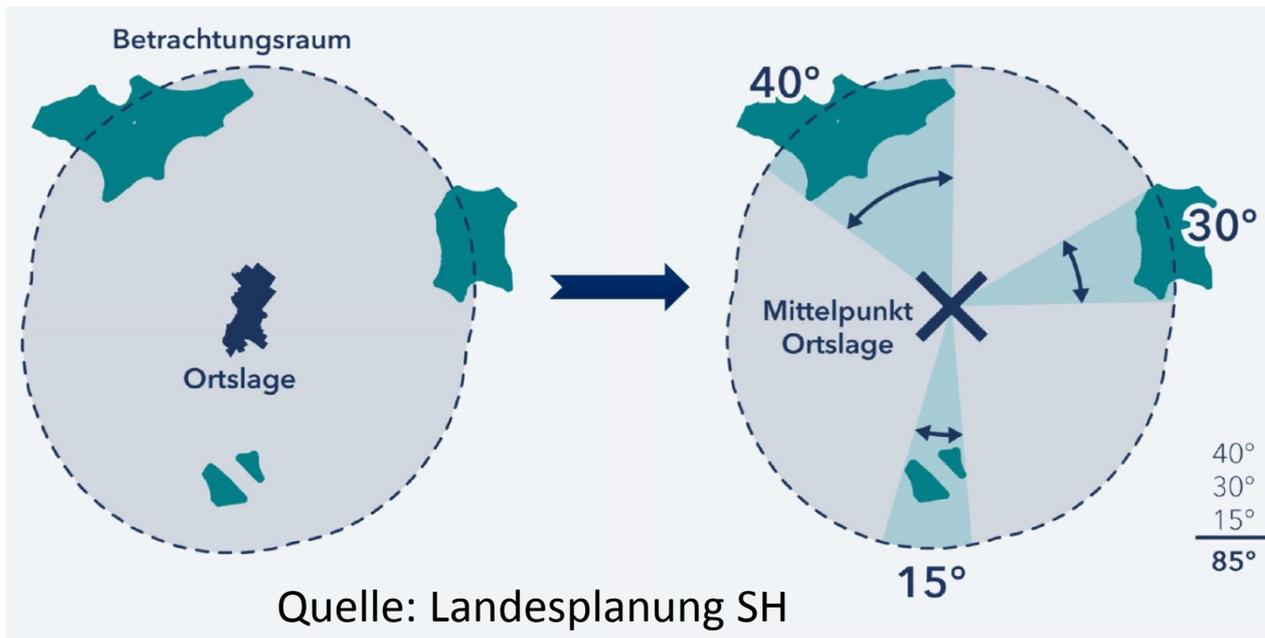
Quelle: Gutachten zur „Umfassung von Ortschaften durch Windenergieanlagen“, erstellt durch UmweltPlan 2013 für MV



Definition Umzingelung durch Landesplanung



Im Einzelfall wurde der Freihaltewinkel reduziert, um beispielsweise Bestandsflächen zu bestätigen (Landesplanung)



Nochmalige Verschärfung des Umfangskriteriums im 2. Entwurf

Konfliktrisiko

Vorrangflächen

Ortslagen



hoch



hoch

> 197 bis 360 Grad



mittel



mittel

≥ 125 bis 197 Grad



gering



gering

< 125 Grad

➤ 1. Entwurf 2016

- Gering: <129 Grad
- Mittel: ≥ 129 Grad bis 213 Grad
- Hoch: >213 Grad bis 360 Grad

➤ 2. Entwurf 2018

Umfassungswinkel abhängig vom Standort in der Ortschaft

Umzingelungswirkung in Riepsdorf/Gosdorf

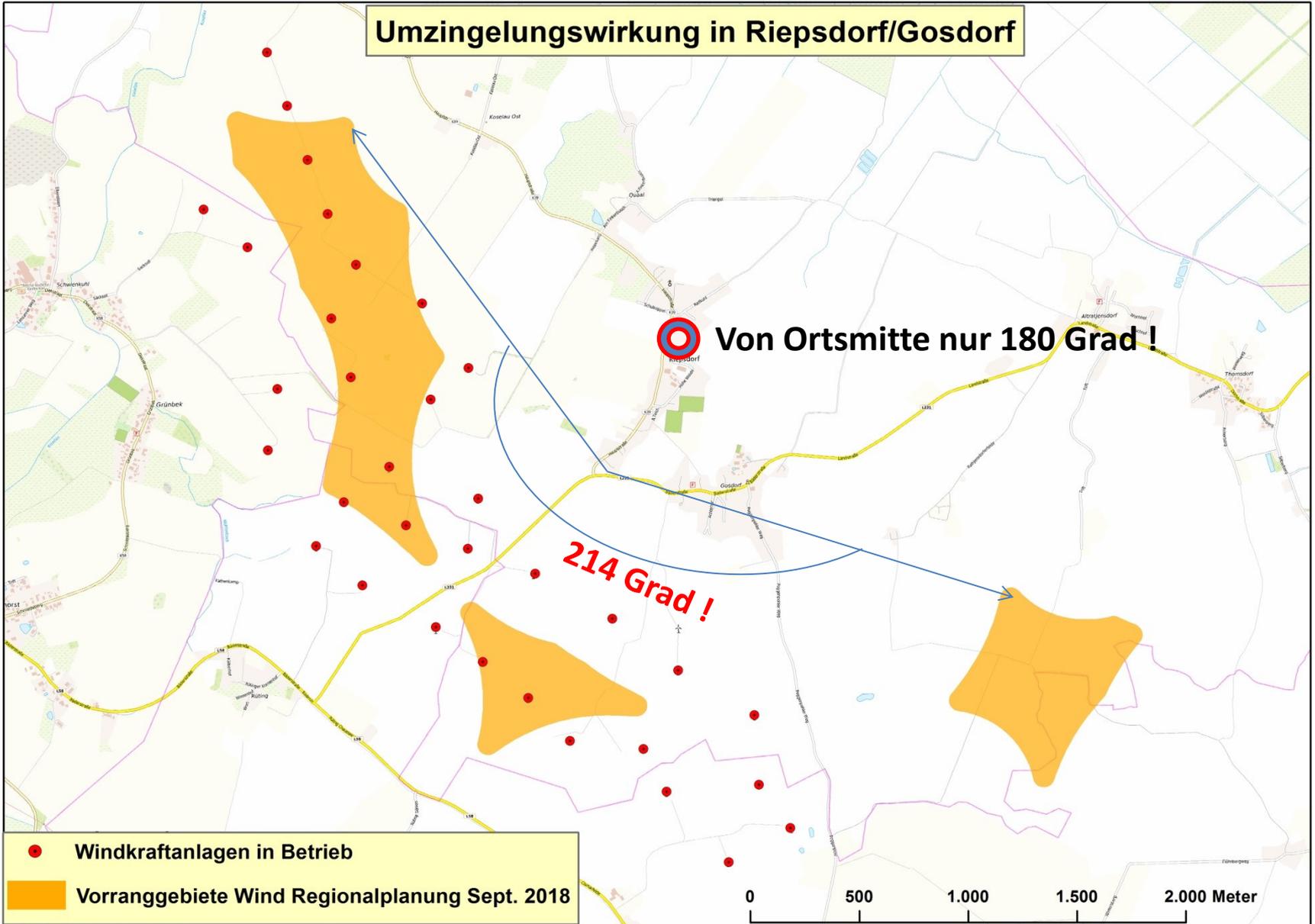
Von Ortsmitte nur 180 Grad !

214 Grad !

● Windkraftanlagen in Betrieb

■ Vorranggebiete Wind Regionalplanung Sept. 2018

0 500 1.000 1.500 2.000 Meter



Schutz der Menschen: Umzingelung

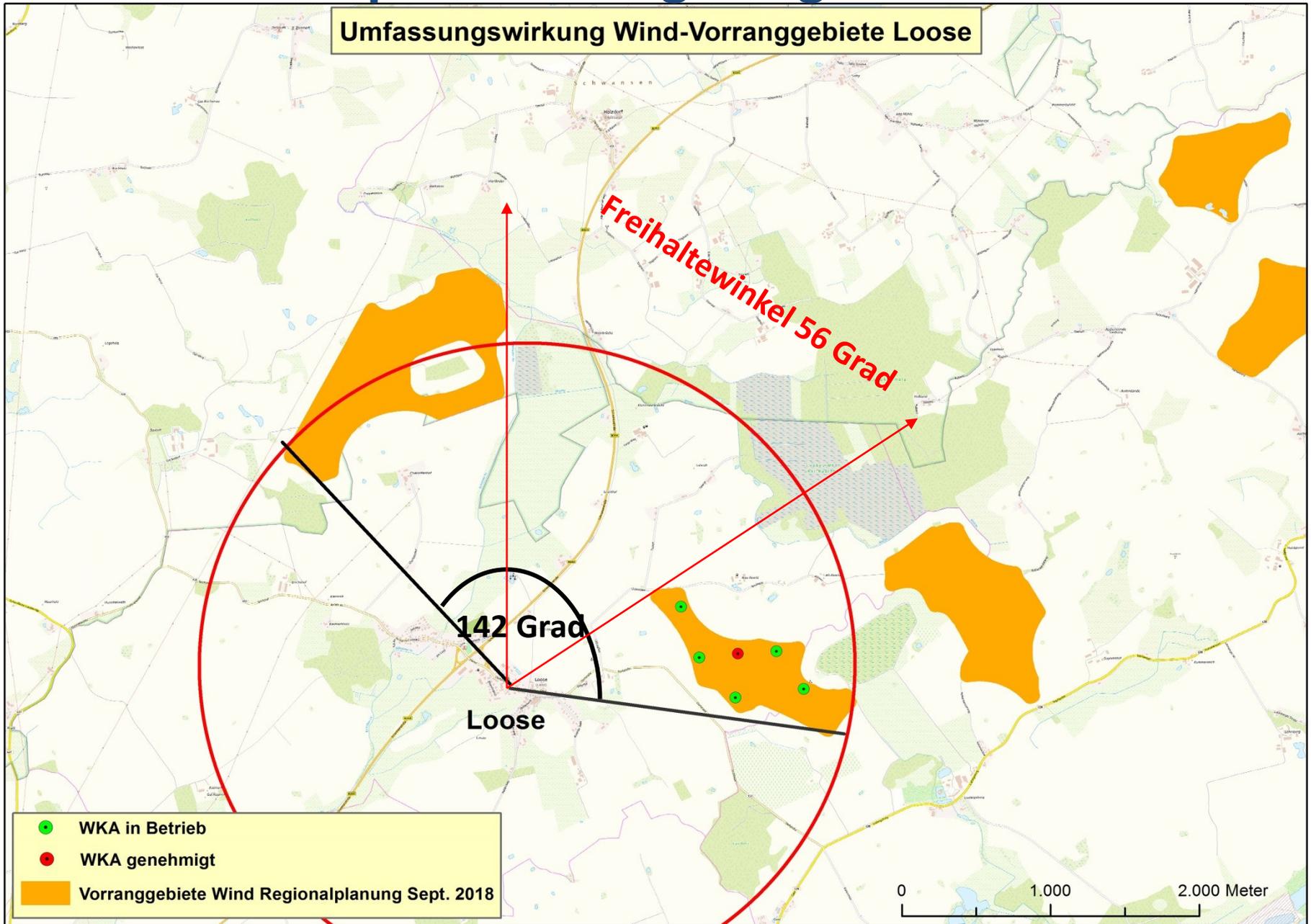
Tabelle 7: WKA-Bestandsflächen: Risikostufen Umfassung

	Gering (Bedeckung < 125 Grad)	Mittel (Bedeckung ≥ 125 bis 175 Grad)	Hoch (Bedeckung > 175 bis 360 Grad)	Gesamt
Anzahl Ortslagen	2.244	32	8	2.284
WKA-Flächen (Bestand)	321	71	27	343

In den Umweltberichten 2018 wurde vergessen, die Risikoklassen zu ändern, das ist angreifbar!

Beispiele Umzingelung Kreis RD

Umfassungswirkung Wind-Vorranggebiete Loose



● WKA in Betrieb

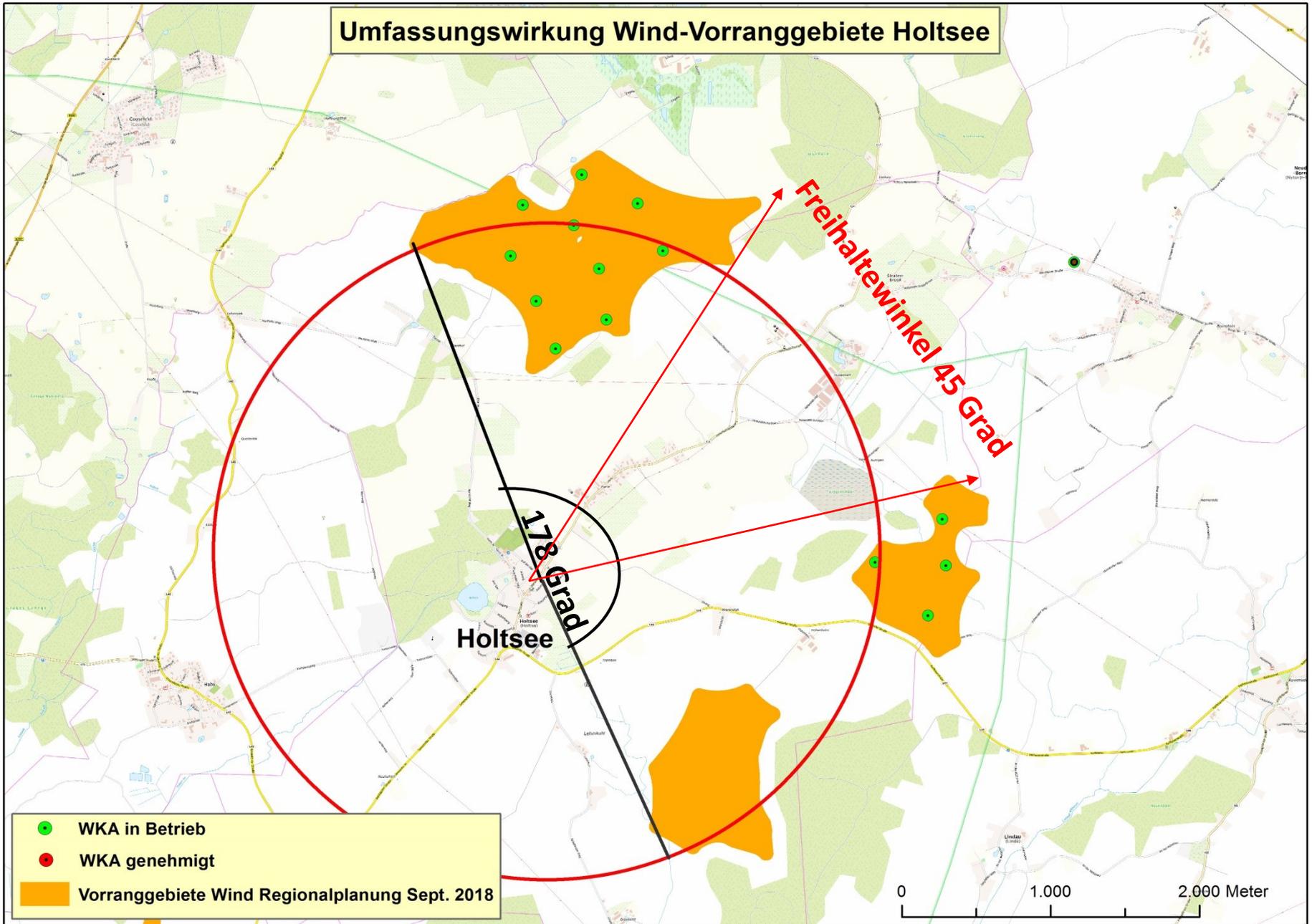
● WKA genehmigt

■ Vorranggebiete Wind Regionalplanung Sept. 2018

0 1.000 2.000 Meter

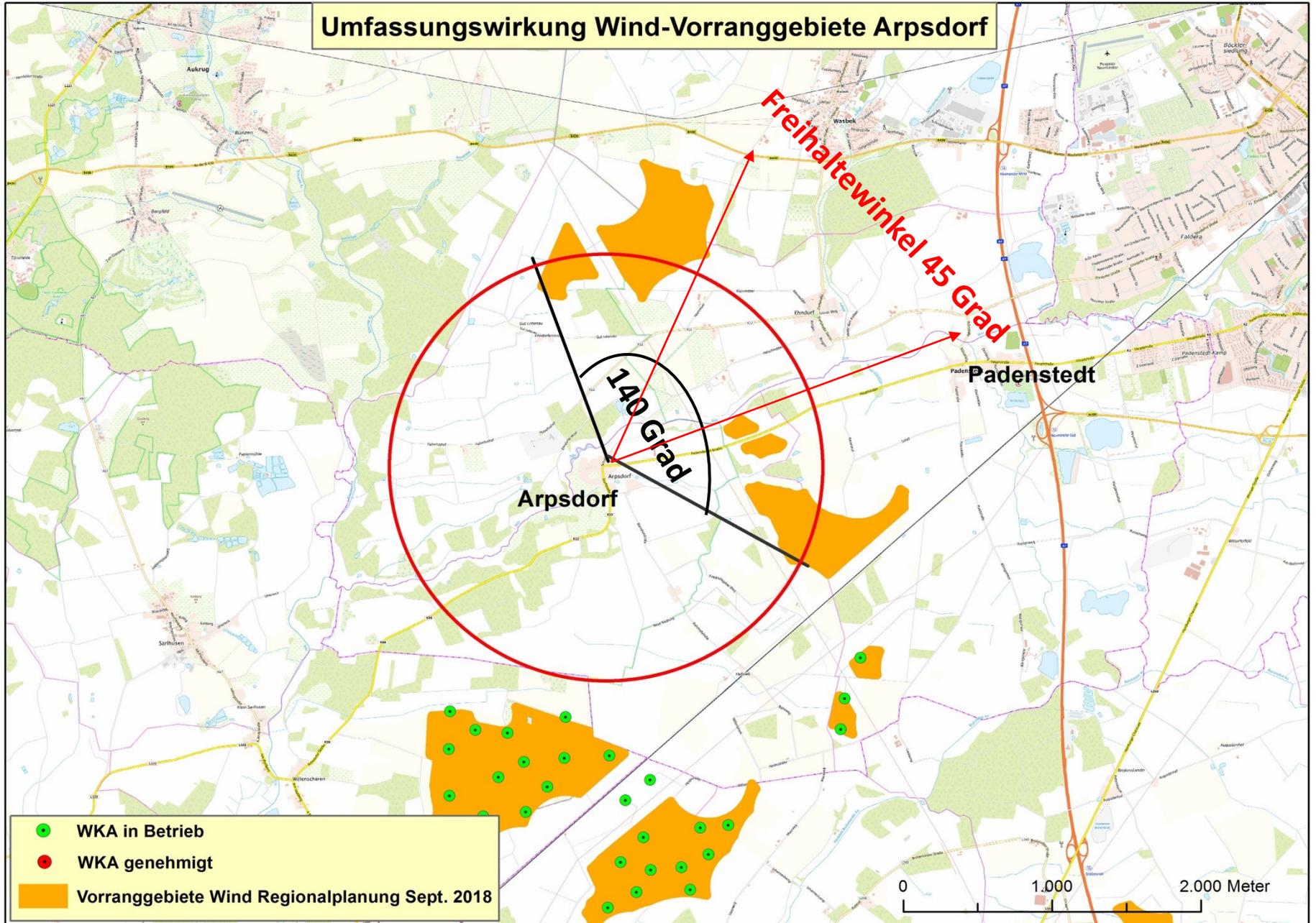
Beispiele Umzingelung Kreis RD

Umfassungswirkung Wind-Vorranggebiete Holtsee



Beispiele Umzingelung Kreis RD

Umfassungswirkung Wind-Vorranggebiete Arpsdorf



Beispiele Umzingelung Kreis RD

Umfassungswirkung Wind-Vorranggebiete Brammer-Bokel

Umfassung bleibt unberücksichtigt, da Vorranggebiete außerhalb des Einwirkungsbereichs

Radius des Einwirkungsbereichs nur 2250 m

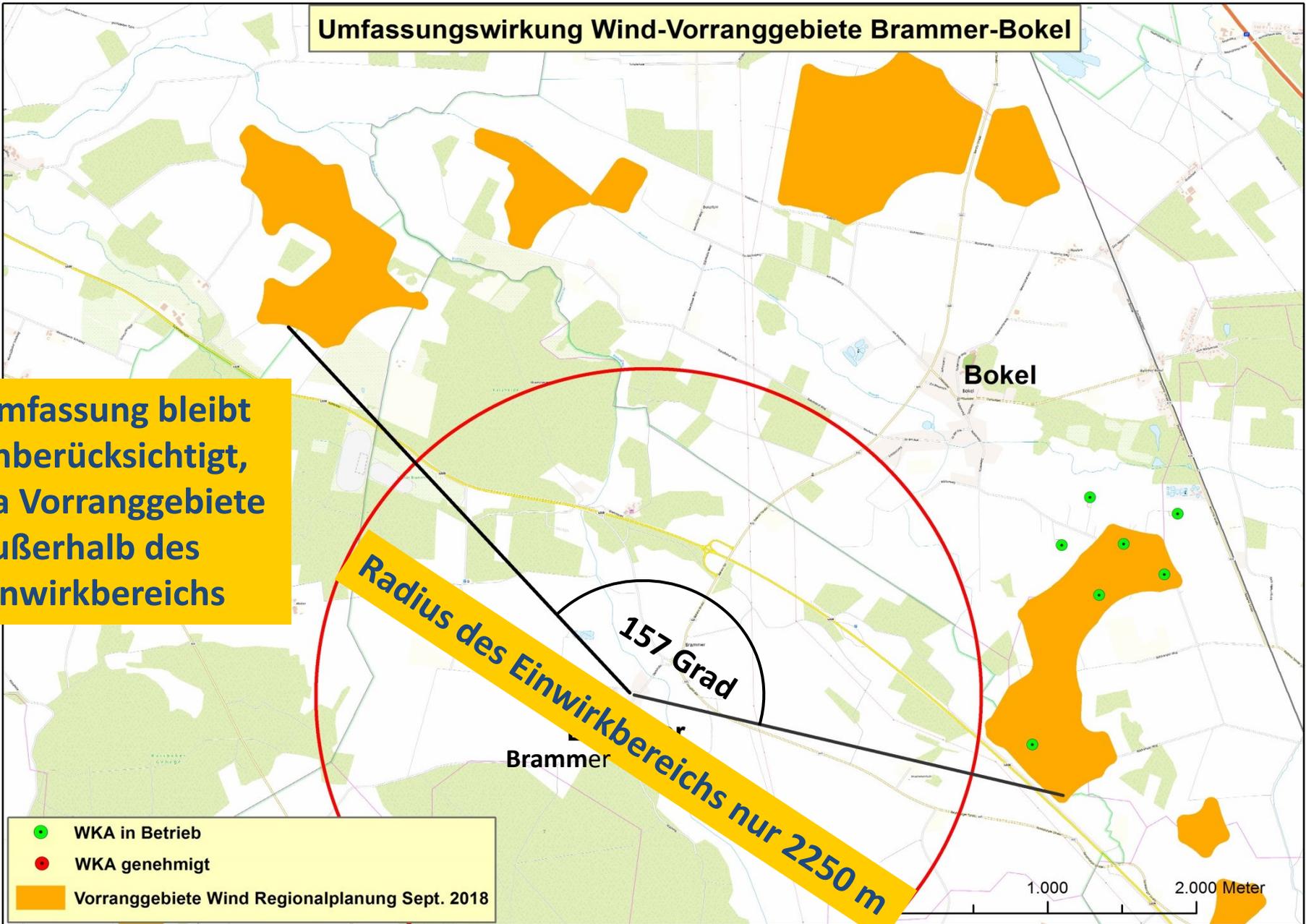
157 Grad

Brammer

Bokel

- WKA in Betrieb
- WKA genehmigt
- Vorranggebiete Wind Regionalplanung Sept. 2018

1.000 2.000 Meter



Berücksichtigung des Schallimmissionsschutzes

Realität

- Das neue Schallprognoseverfahren (Interimsverfahren) wird bei der Regionalplanung völlig unzureichend berücksichtigt
- Widersprüche im Plankonzept:

„ Nach vorliegenden Erfahrungen aus immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren zur Errichtung und zum Betrieb von Windkraftanlagen erfordern Anlagen der derzeit üblichen 3 MW-Leistungsklasse auch aus Gründen des Immissionsschutzes einen Mindestabstand zu benachbarten Wohnnutzungen von etwa 400 m“ (Plankonzept Seite 18 oben)

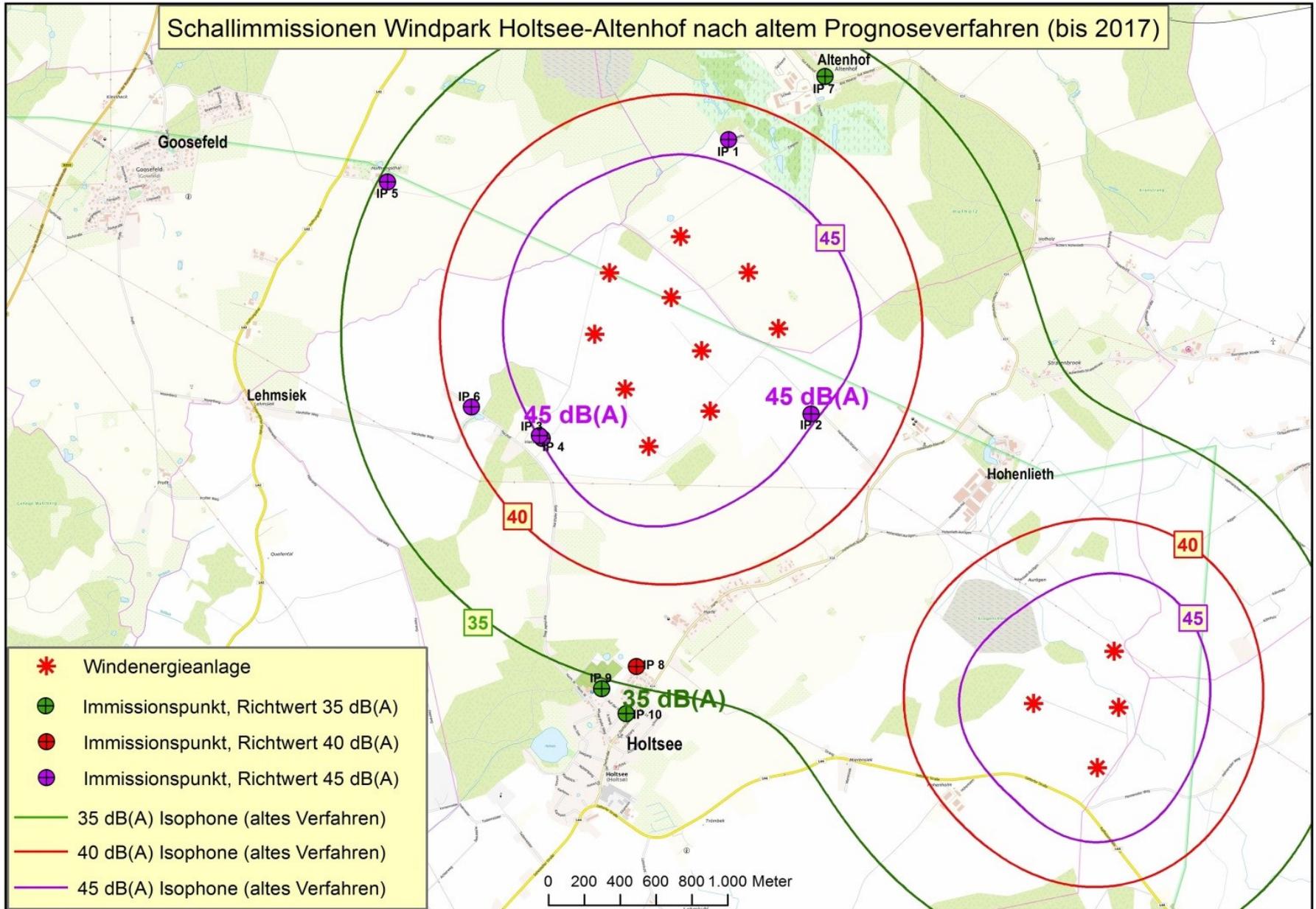
„Bei einer typischen Anlage der 3 MW-Klasse werden mit dem neuen Verfahren in ca. 500 Meter Entfernung ca. 45 dB(A) prognostiziert“ (Plankonzept Seite 18 unten)

Berücksichtigung des Schallimmissionsschutzes

➤ **Eigene Vorgaben werden nicht erfüllt:**

*„Aufgrund des neuen Schallprognoseverfahrens sollte im Bereich von 800 m bis 1200 m um Ortslagen die Summe der Fläche der Vorranggebiete nicht größer als 100 ha ausfallen. Ab dieser Schwelle ist zu befürchten, dass aufgrund der einzuhaltenden Richtwerte der TA Lärm eine wirtschaftliche Nutzbarkeit der Flächen für die Windenergie nicht mehr vollumfänglich gegeben ist“
(Auszug Datenblatt Vorrangfläche)“*

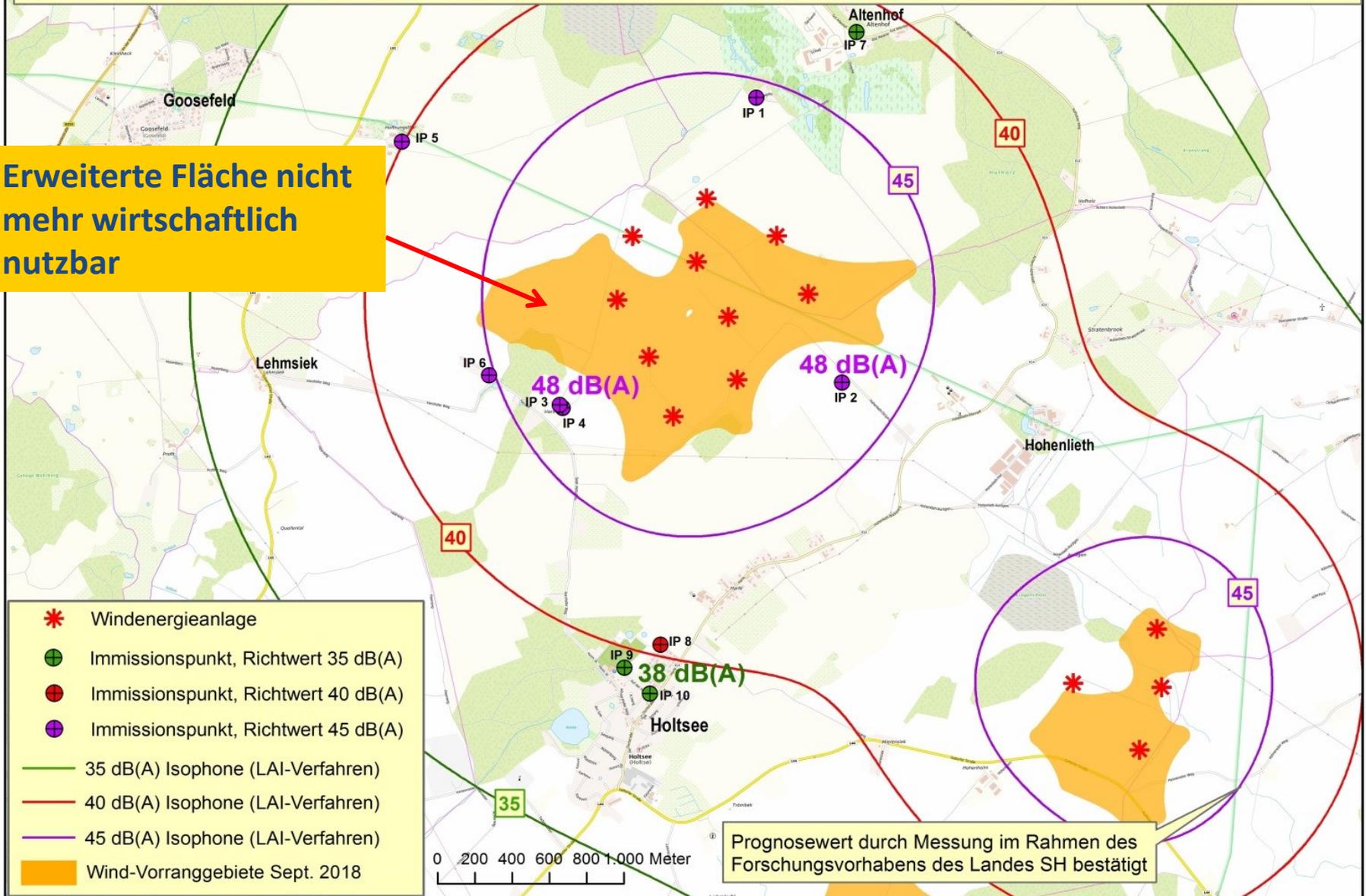
Berücksichtigung des Schallimmissionsschutzes



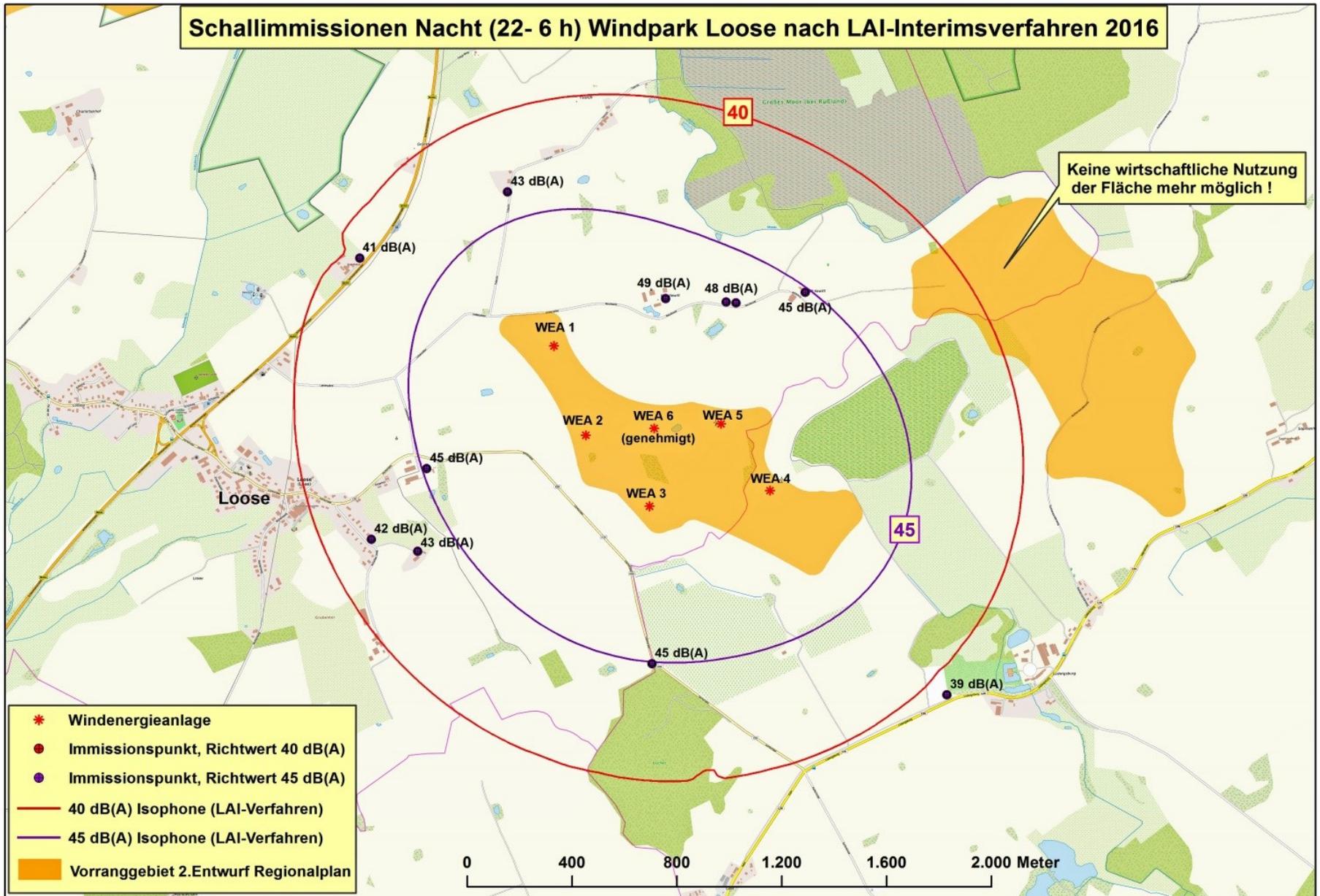
Berücksichtigung des Schallimmissionsschutzes

Schallimmissionen Windpark Holtsee-Altenhof nach neuem Schallprognoseverfahren (LAI-Interimsverfahren ab 2018)

Erweiterte Fläche nicht mehr wirtschaftlich nutzbar

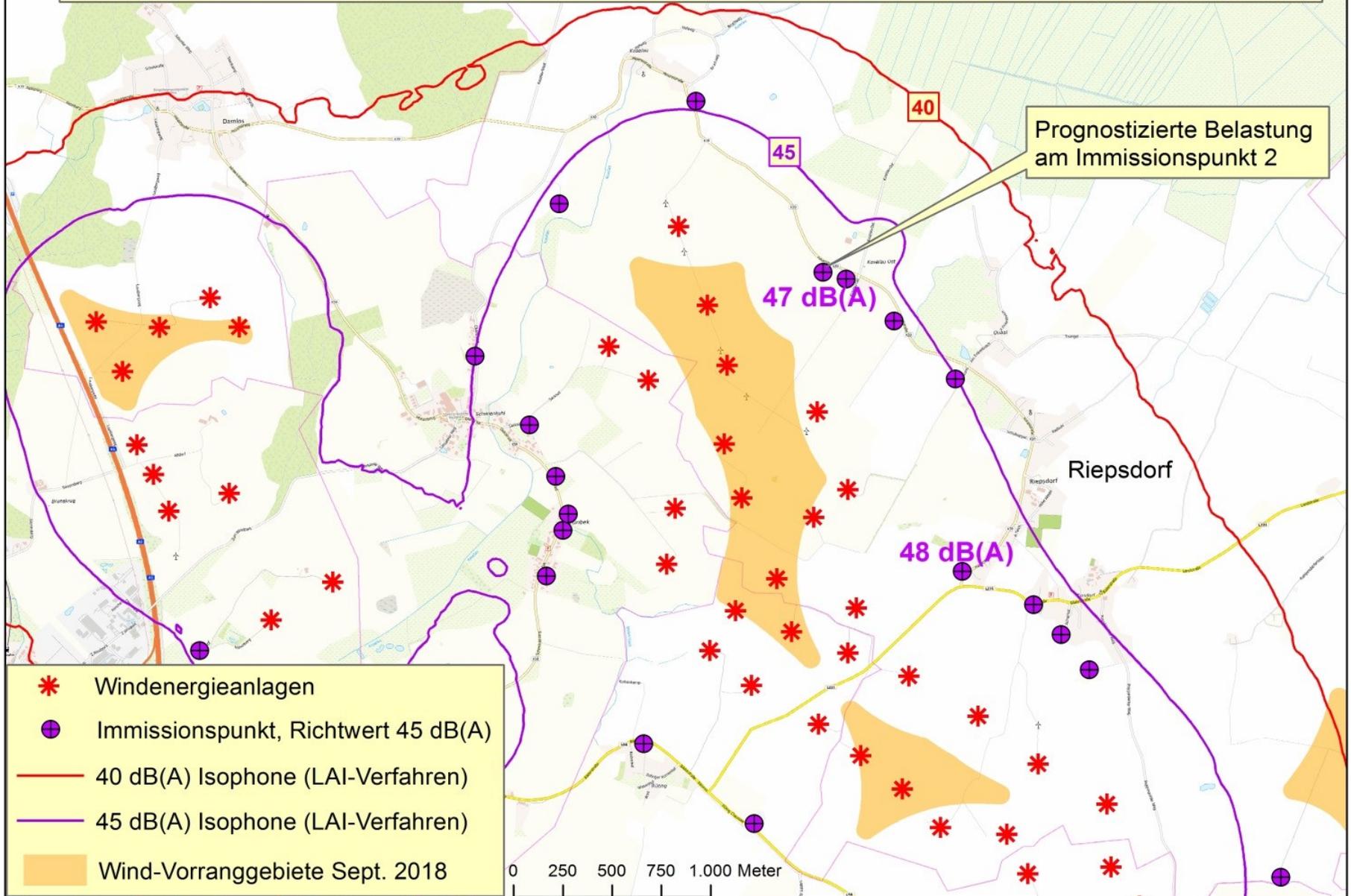


Berücksichtigung des Schallimmissionsschutzes



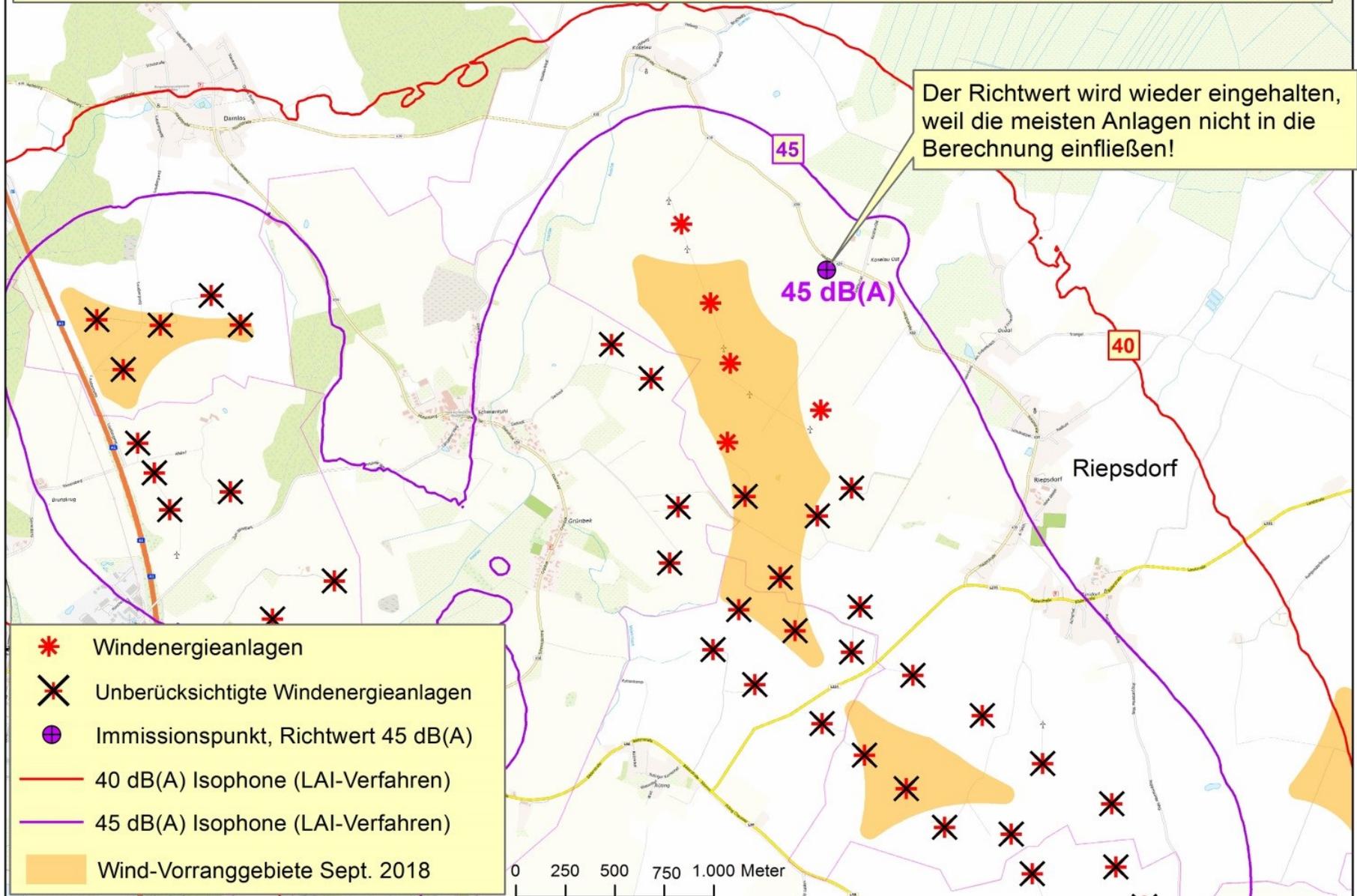
Vorsicht vor „kreativen“ Gestaltungen beim Irrelevanzkriterium

Windparkplanung Gemeinde Riepsdorf: Schallimmissionsprognose nach LAI-Interimsverfahren

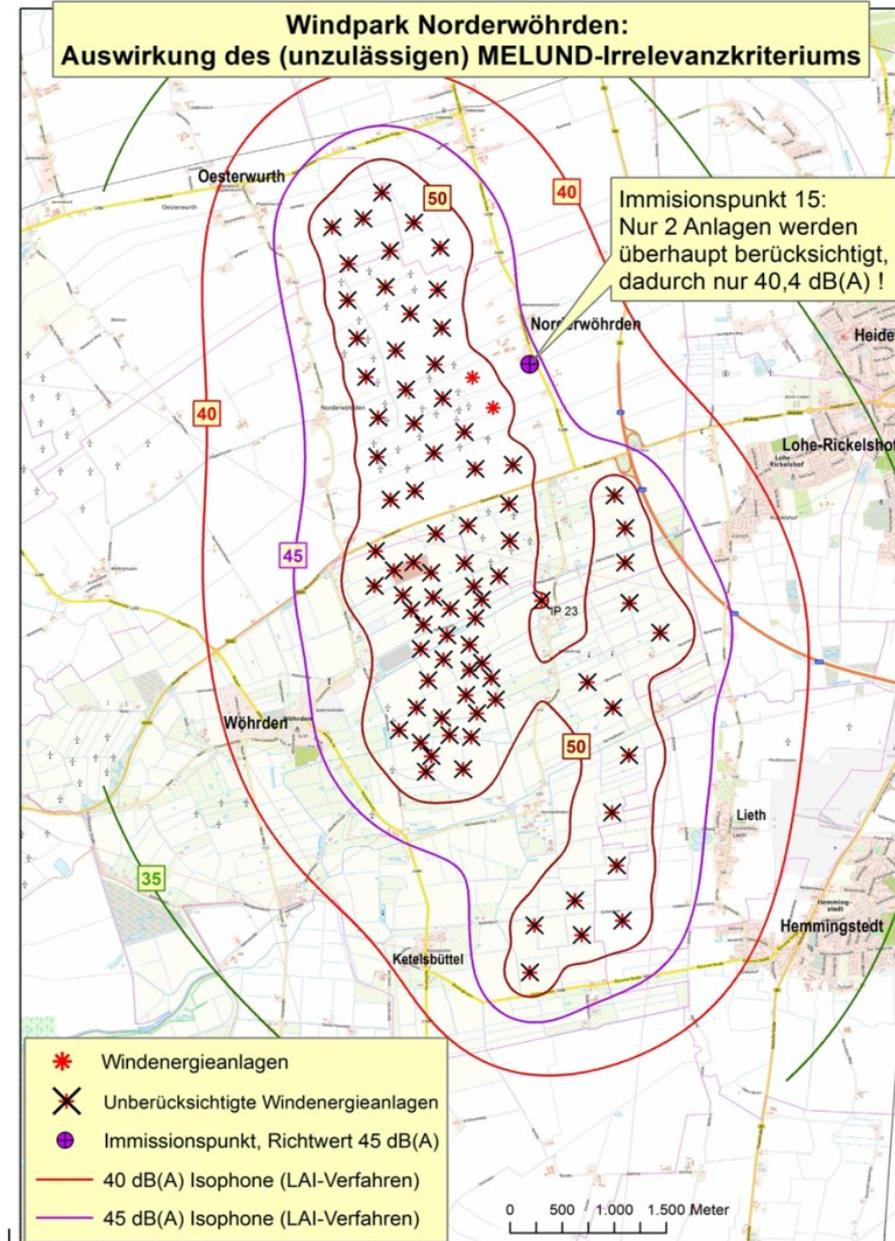
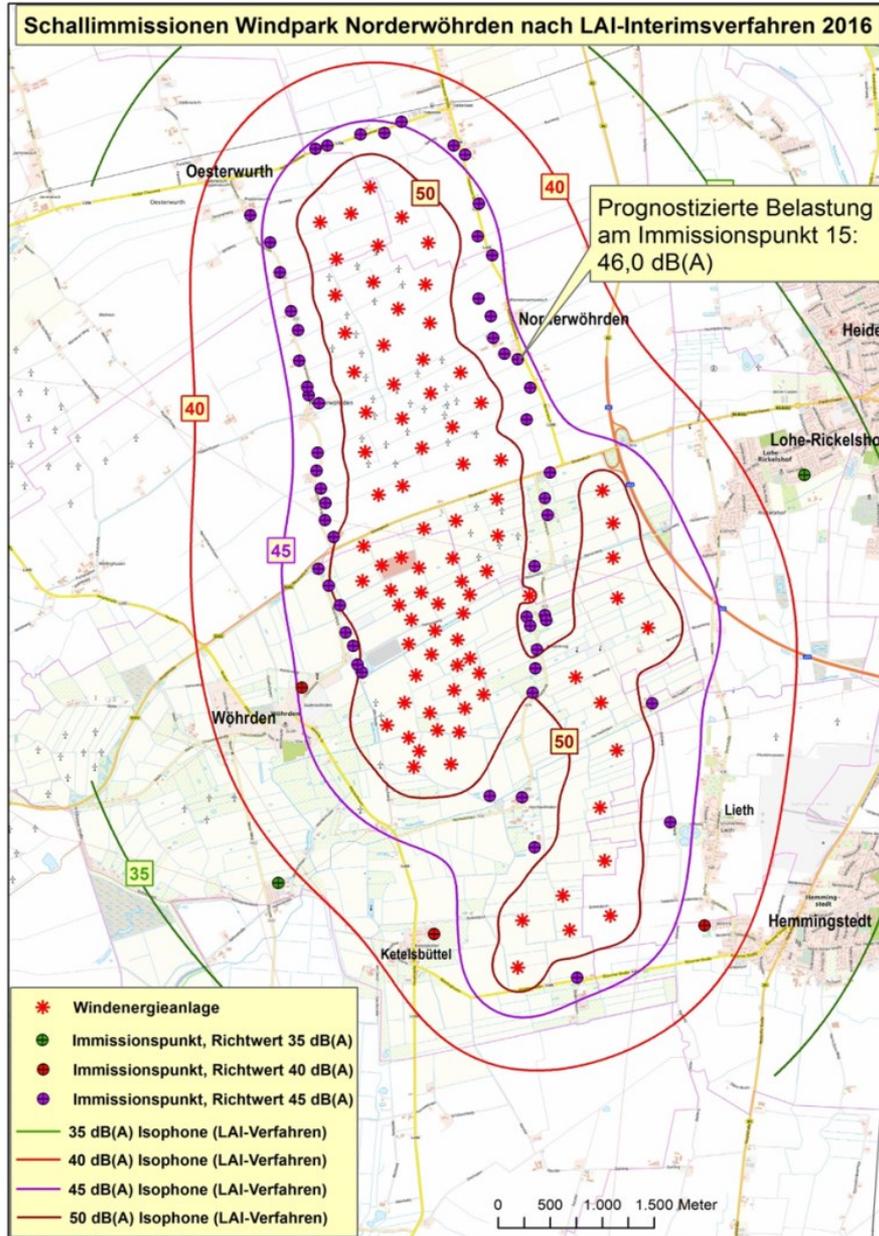


Vorsicht vor „kreativen“ Gestaltungen beim Irrelevanzkriterium

Windparkplanung Gemeinde Riepsdorf: "Kreative" Anwendung des MELUND-Irrelevanzkriteriums



Vorsicht vor „kreativen“ Gestaltungen beim Irrelevanzkriterium



Vorsicht vor „kreativen“ Gestaltungen beim Irrelevanzkriterium

IPkt015 »	IP 15	Variante 0		Einstellung: Referenzeinstellung			
		x = 502078.00 m		y = 6005468.00 m		z = 0.00 m	
		Nacht					
		L _{r,i,A}	L _{r,A}				
		/dB	/dB				
WEAI079 »	Z18	37.5	37.5				
WEAI078 »	Z17	37.3	40.4				
WEAI074 »	Z13	32.4	41.0				
WEAI073 »	Z12	32.3	41.6				
WEAI075 »	Z14	32.2	42.1				
WEAI077 »	Z16	32.2	42.5				
WEAI049 »	49	31.7	42.8				
WEAI080 »	Z19	31.3	43.1				
WEAI076 »	Z15	29.7	43.3				
WEAI015 »	15	29.6	43.5				
WEAI048 »	48	29.2	43.7				
WEAI070 »	Z9	29.1	43.8				
WEAI071 »	Z10	28.7	43.9				
WEAI072 »	Z11	28.6	44.1				
WEAI069 »	Z8	28.3	44.2				
WEAI050 »	50	28.1	44.3				
WEAI054 »	54	28.0	44.4				
WEAI018 »	18	27.8	44.5				
WEAI081 »	Z20	27.7	44.6				
WEAI040 »	40	26.8	44.6				
WEAI051 »	51	26.4	44.7				
WEAI016 »	16	26.3	44.8				
WEAI066 »	Z5	26.3	44.8				
WEAI013 »	13	26.1	44.9				
WEAI065 »	Z4	26.1	45.0				
WEAI068 »	Z7	26.1	45.0				
WEAI034 »	34	25.9	45.1				
WEAI055 »	55	25.7	45.1				
WEAI053 »	53	25.5	45.2				
WEAI064 »	Z3	25.4	45.2				
WEAI082 »	Z21	25.3	45.2				
WEAI067 »	Z6	25.1	45.3				
WEAI041 »	41	25.0	45.3				
WEAI083 »	Z22	25.0	45.4				
WEAI063 »	Z2	24.1	45.4				
WEAI056 »	56	23.9	45.4				
WEAI017 »	17	23.8	45.5				
WEAI082 »	Z1	22.2	45.5				

➤ Missbräuchliche Anwendung des Irrelevanzkriteriums (nur Anlagen bis 12 dB(A) unterhalb des Richtwerts wurden berücksichtigt)

Berücksichtigung des Schallimmissionsschutzes

- Parallelen zum Dieselskandal drängen sich auch beim Schallschutz in Schleswig-Holstein förmlich auf!



Weitere Einwendungsmöglichkeiten für Bürger und Gemeinden



Gesamträumliches Plankonzept

WKA langfristig außerhalb von Vorranggebieten (2030-2035)

➤ Allein bei Berücksichtigung dieser Anlagen könnten 0,25 % der Landesfläche eingespart werden!

534 Anlagen mit 1,3 GW,
Inbetriebnahme 2010 - 2016

● WKA außerrhalb von Vorranggebieten bis 2030/35

■ Vorranggebiete Regionalplanung Wind Aug. 2018

Source: Esri, DigitalGlobe, GeoEye, Earthstar Geographics, CNES/Airbus DS, USDA, USGS, AeroGRID, IGN, and the GIS User Community

Gesamträumliches Plankonzept

- Landesplanung arbeitet mit einer 3,2 MW-Referenzanlage der Vergangenheit für eine Planung der Zukunft
- Ab 2019 werden sich Anlagen der 4,2 MW-Klasse durchsetzen, Umplanungen sind bereits im Gange

Segeberg / Neue Energien

20:00 Uhr / 10.09.2018

230 Meter hohe Windräder für Wahlstedt und Rickling geplant

Fünf bis sechs Windräder will der Entwickler UKA zwischen Wahlstedt und Fehrenbötel errichten. Landwirte sind mit ihren Flächen dabei, das Gut Hülsenberg will demnächst entscheiden. Jährliche Stromernte: 17,5 Millionen Kilowattstunden.

Kreis Nordfriesland, Gemeinde 25899 Bosbüll

Die Südwest Windpark GmbH, Dorfstraße 4, 25899 Bosbüll hat die wesentliche Änderung einer Windkraftanlage der Gemeinde 25899 Bosbüll, Flur 1, Flurstücke 131+132, beantragt. Gegenstand des Antrags ist der Wechsel des Anlagentyps, von einer Senvion 3.4M-114 auf den Prototypen Senvion 4.2M-118 mit einer Nabenhöhe (NH) von 91 m, einem Rotordurchmesser (RD) von 118 m, einer Gesamthöhe (GH) von 150 m und einer Nennleistung von 4,2 MW. Der Anlagenhersteller und die Anlagengesamthöhe bleiben unverändert, lediglich der Standort wird minimal verschoben (um ca. 60 cm).

Bei Berücksichtigung einer modernen Referenzanlage könnten weitere 0,5 % Landesfläche gespart werden!

Gesamträumliches Plankonzept

WKA-Ausnahmegenehmigungen nach § 18a Landesplanungsgesetz seit Juni 2015

➤ Massenweise Ausnahmegenehmigungen gefährden das gesamte Plankonzept

417 Anlagen mit 1286 MW

● WKA-Ausnahmegenehmigungen seit Juni 2015

■ Vorranggebiete Regionalplanung Wind Aug. 2018

Source: Esri, DigitalGlobe, GeoEye, Earthstar Geographics, CNES/Airbus DS, USDA, USGS, AeroGRID, IGN, and the GIS User Community

Gesamträumliches Plankonzept

WKA-Ausnahmegenehmigungen seit Juni 2015 außerhalb von Vorranggebieten 2018

➤ Ausnahmegenehmigungen außerhalb Vorrangflächen besonders kritisch!

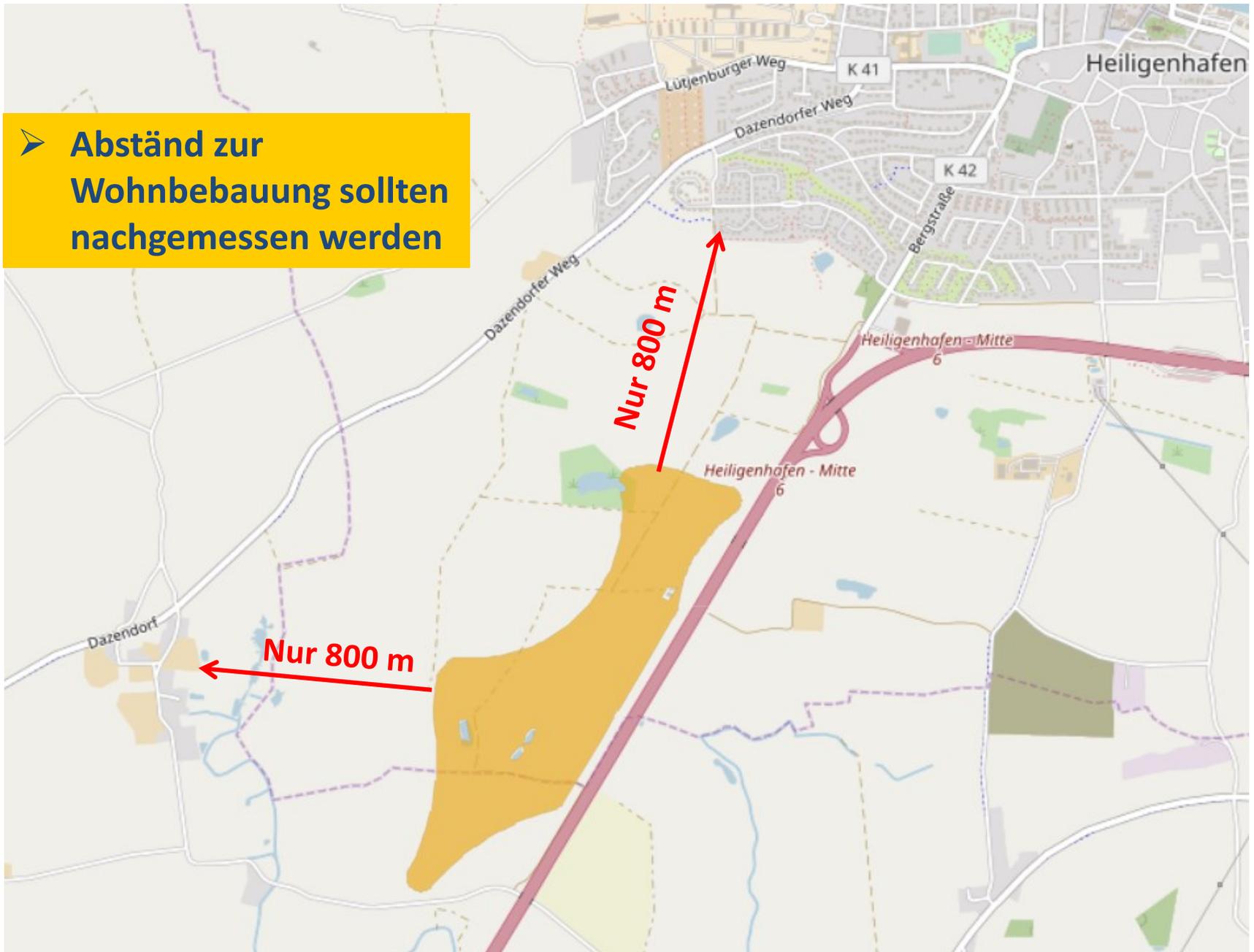
25 Anlagen mit 75 MW

● WKA-Ausnahmegenehmigungen außerhalb von Vorranggebieten 2018

■ Vorranggebiete Regionalplanung Wind Aug. 2018

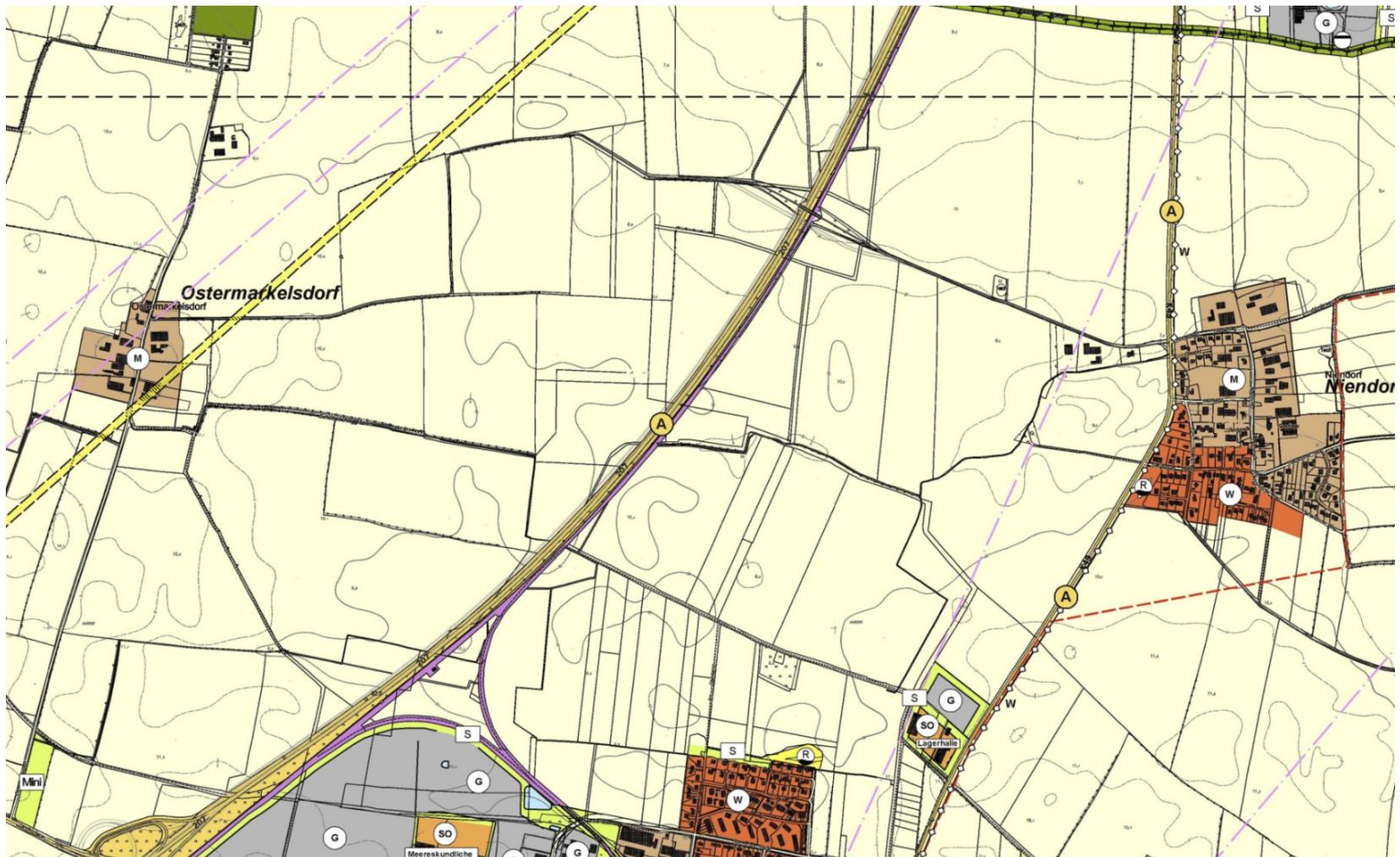
Weitere Einwendungsmöglichkeiten

➤ Abstand zur Wohnbebauung sollten nachgemessen werden



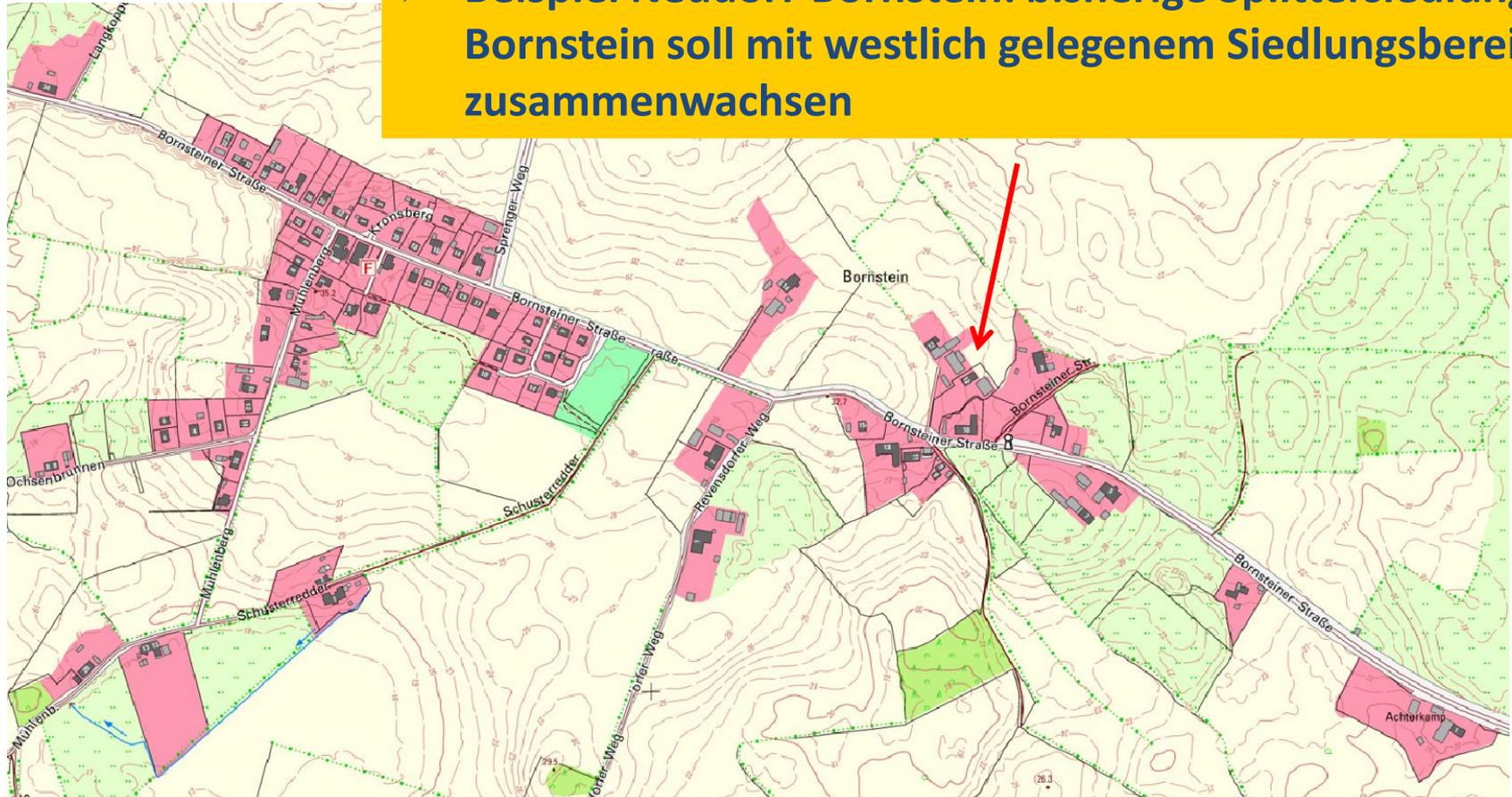
Weitere Einwendungsmöglichkeiten

- Prüfen, ob nicht doch Innenbereiche vorliegen
(Beispiel Ostermarkelsdorf, Fehmarn: Durch Genehmigung von Ferienwohnungen wird Ortsteil nach § 34 BauGB bewertet)



Einflussnahme auf die Abstände zur Wohnbebauung

- **Beispiel Neudorf-Bornstein: bisherige Splittersiedlung Bornstein soll mit westlich gelegenem Siedlungsbereich zusammenwachsen**

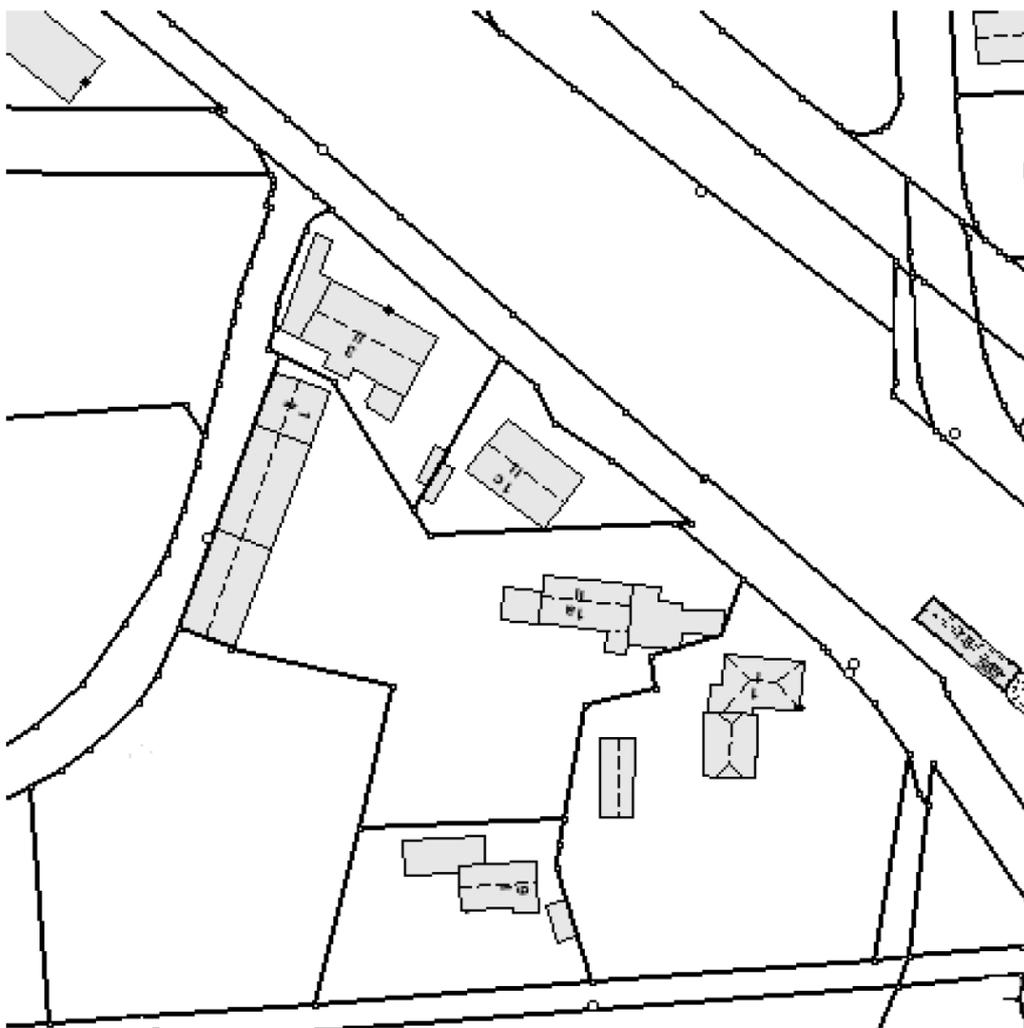


- **Durch Einbeziehungs- oder Innenbereichssatzung können ehemalige Außenbereichssiedlungen zum Innenbereich deklariert werden**
- **Für die Regionalplanung gelten dann 1000/800 m statt 400 m Mindestabstand**

Einflussnahme auf die Abstände zur Wohnbebauung

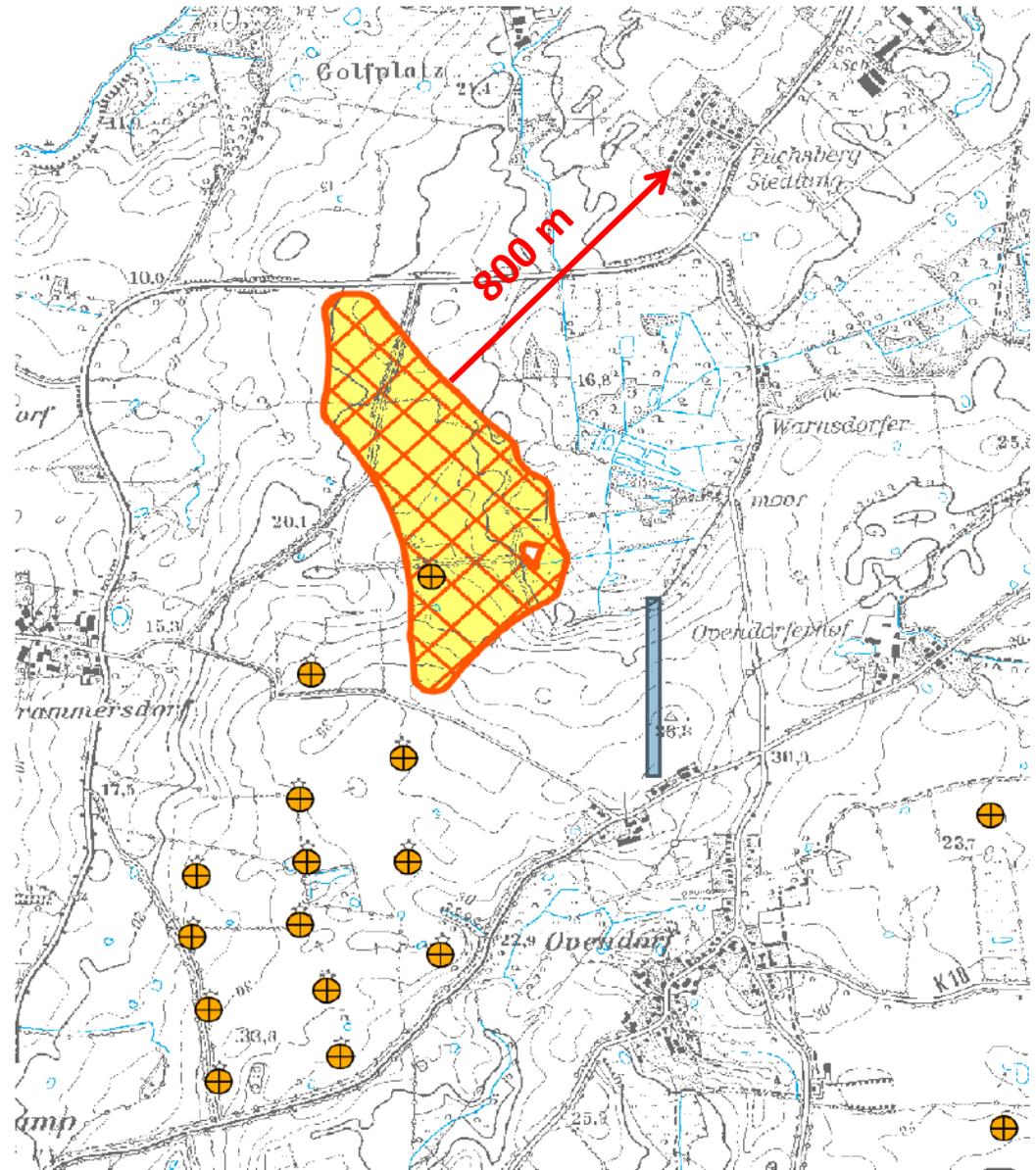
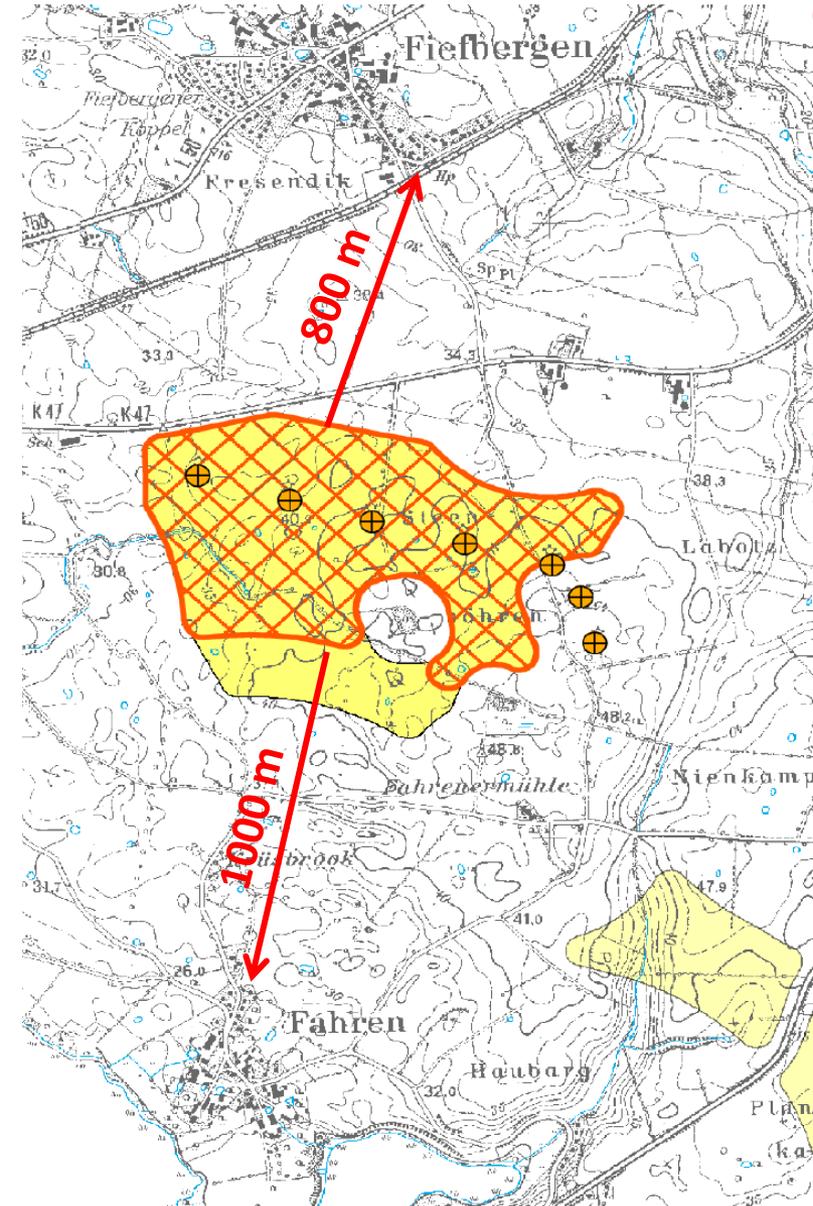
- Die Abgrenzung Ortsteil – Splittersiedlung ist in der Praxis oft umstritten, lässt aber Spielraum für Auslegung der Gemeinde

Abgrenzung Ortsteil – Splittersiedlung Beispiel 1

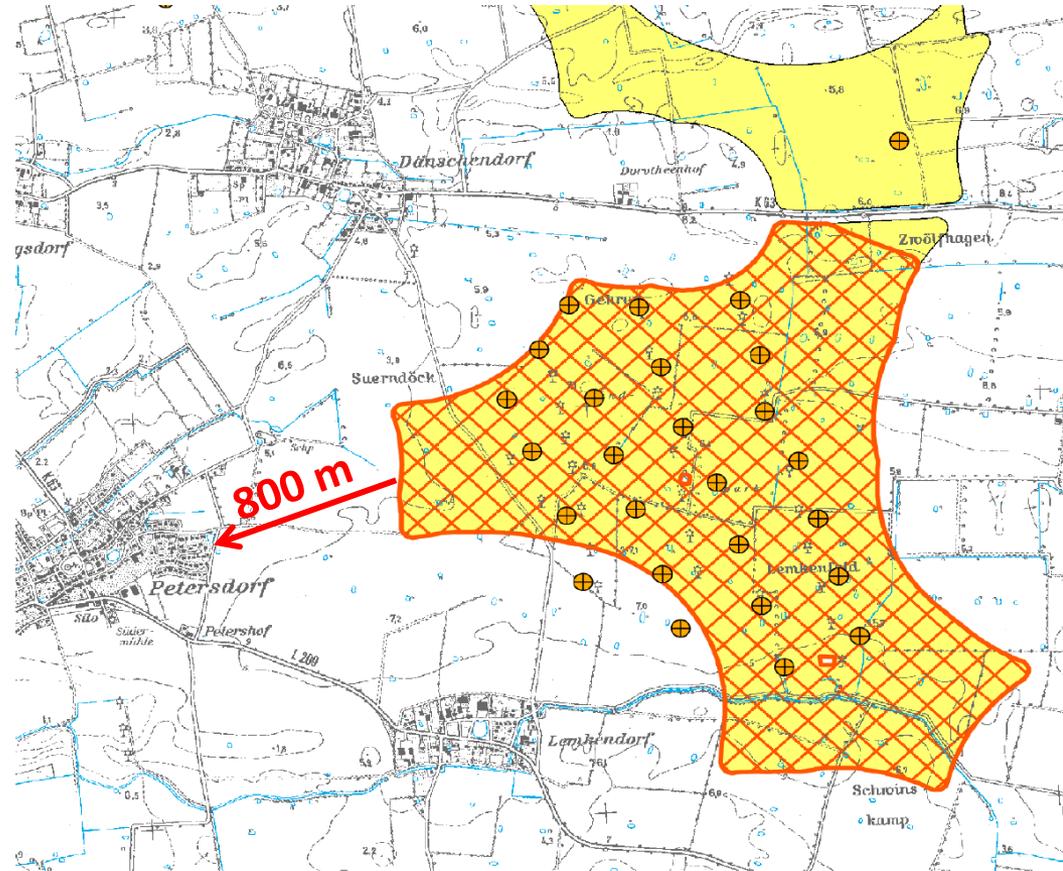
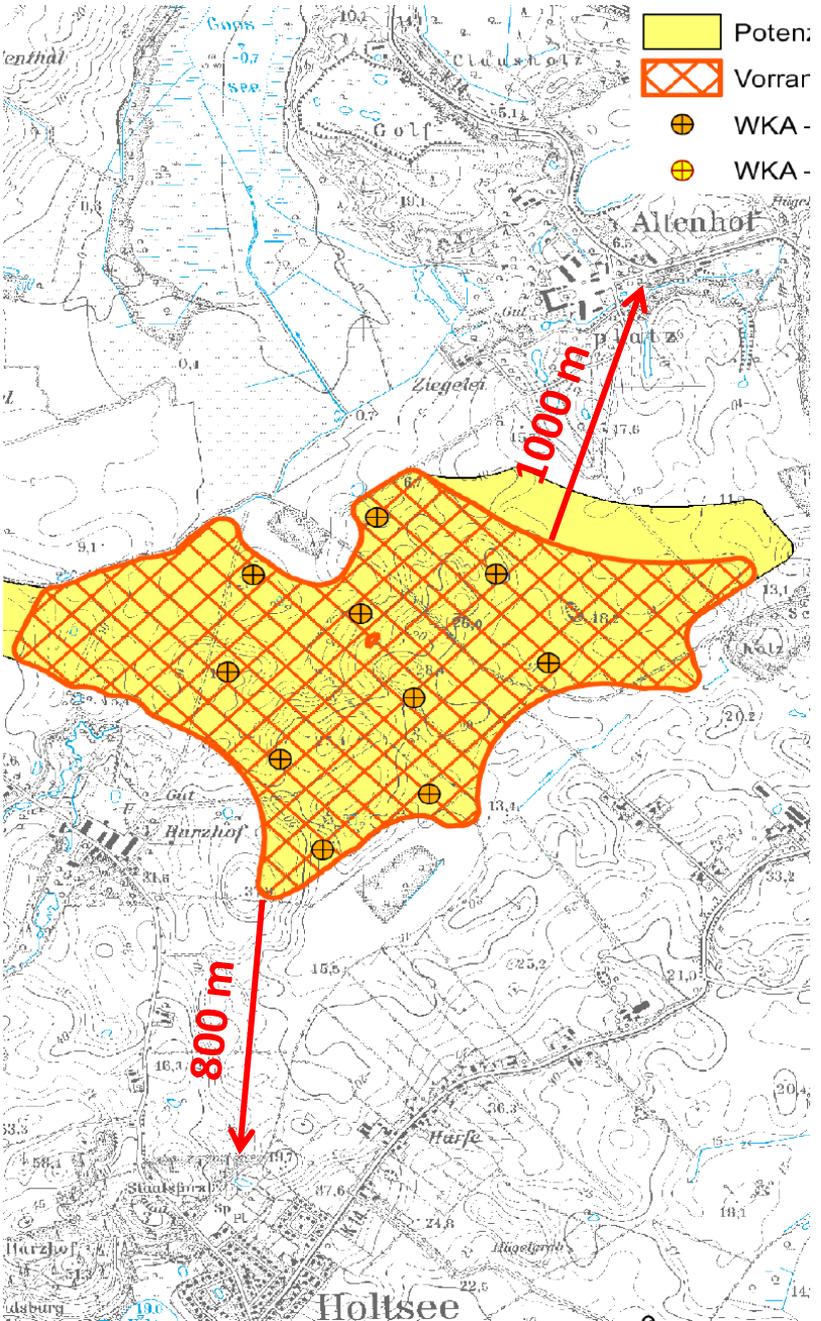


Hier wurde das Vorliegen eines Ortsteils bejaht. Das Gericht wertete trotz der geringen Zahl von Gebäuden eine ungewöhnlich vielfältige Nutzungs- und Funktionsbreite (Wohnen, Banken, Ärzte, Apotheke, Gaststätte) als Indiz für die Annahme einer organischen Siedlungsstruktur.⁵⁵

Auf Widersprüche bei Abstandsregelungen hinweisen



Auf Widersprüche bei Abstandsregelungen hinweisen



Fazit

Das wurde versprochen:

- „Dabei sollen die weitgehende Akzeptanz in der Bevölkerung erhalten und die Flächen für diese umweltverträgliche Energiegewinnungsform natur- und landschaftsverträglich in Anspruch genommen werden“

Das ist die Realität:

- Nicht nur der naturverträgliche, sondern auch der menschenverträgliche Ausbau der Windenergie wird in Schleswig-Holstein scheitern!
- Ohne Not verspielt die Landesregierung die letzte Akzeptanz der Betroffenen vor Ort, obwohl es genügend Alternativen gäbe, das energiepolitische Ziel zu erreichen.

- Der Windkraftausbau gegen die Bürger wird scheitern oder eine massive Politikverdrossenheit auslösen



➤ Zum Schluss endet man so:



© picture-alliance/dpa/P. Endig